



LIPPSTADT

Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren



3
Monate zum
1/2 Preis*



Foto: Lena Kirchner



Malteser

...weil Nähe zählt.

Im Notfall sind wir für Sie da.

*Hilfe auf Knopfdruck -
Malteser Hausnotruf*

Auch im Alter ganz selbstbestimmt und unbeschwert Zuhause leben?

Mit dem **Malteser Hausnotruf** sind Sie oder Ihre Angehörigen in sicheren Händen.

24 Stunden an 365 Tage im Jahr sind die Malteser auf Knopfdruck für Sie erreichbar und helfen – in kleinen und großen Alltagsnotfällen.

*Gültig bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst in dem ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt.



Jetzt anrufen und testen

0800 9966010

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

[malteser.de/
hausnotruf](https://malteser.de/hausnotruf)



Mit Buchung unseres Leistungspaketes „Komplettsicherheit“ ist der Malteser Bereitschaftsdienst in Lippstadt 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

Vorwort

Liebe Lippstädterinnen und Lippstädter,

älter zu werden bedeutet heute mehr denn je, neue Freiräume zu entdecken und das Leben aktiv zu gestalten. Gleichzeitig entstehen Fragen und manchmal auch Unsicherheiten: Wie möchte ich meine Zeit nutzen? Welche Angebote gibt es in meiner Stadt? Und wo finde ich Unterstützung, wenn ich sie brauche?

Mit dieser neu aufgelegten Broschüre möchten wir Ihnen einen aktuellen und übersichtlichen Wegweiser an die Hand geben. Sie zeigt Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten, die Lippstadt bietet – von Bildungs- und Freizeitangeboten über kulturelle Aktivitäten bis hin zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen.

Unsere Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gerade ältere Menschen bringen wertvolle Erfahrungen, Wissen und Zeit mit, um das gesellschaftliche Miteinander aktiv zu bereichern. Ob im Ehrenamt, in Vereinen oder in nachbarschaftlichen Initiativen – Ihr Einsatz ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinwesens. Wenn Sie sich engagieren möchten,

melden Sie sich gerne in unserem Büro für Bürgerschaftliches Engagement.

Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, Ihnen auch in herausfordernden Lebenssituationen verlässliche Hilfe anzubieten. Diese Broschüre informiert Sie über Beratungsangebote, Unterstützungsmöglichkeiten und wichtige Themen rund um Pflege, Wohnen und Vorsorge. So können Sie gut informiert Entscheidungen treffen – für sich selbst und gemeinsam mit Ihren Angehörigen.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote in Lippstadt zu entdecken und zu nutzen. Gestalten Sie Ihren Lebensabschnitt aktiv, selbstbestimmt und nach Ihren eigenen Wünschen.

Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute und hoffe, dass Ihnen diese Broschüre eine hilfreiche Begleitung ist.

Ihr



Alexander Tschense, Bürgermeister



ALZHEIMER



Nicht wenn Du es für ihn tust,
sondern es mit ihm tust,
tust Du ihm etwas Gutes!

DEMENTZ



HAUS GISELA
Senioren- und Pflegeheim

Grüner Weg 31 • 59556 Lp-Bad Waldliesborn

Tel.: 0 29 41 / 94 48 0 • Fax: 0 29 41 / 94 48 99
www.haus-gisela.org



Vergißmeinnicht
LEBEN IN MEINER WELT
Wohngruppen & Sinnesgarten

VERÄNDERUNG IM BLICK? WIR ERMITTELN DEN AKTUELLEN WERT IHRER IMMOBILIE.

Ob Haus oder Eigentumswohnung: Wir bieten Seniorinnen und Senioren eine kostenfreie, marktgerechte Bewertung ihrer Immobilie und helfen dabei, offene Fragen rund um den Verkauf und Wert zu klären.

**SI SCHWARZ
IMMOBILIEN**

☎ 02941 7 49 59 77

@ info@si-lp.de

🌐 www.si-lp.de





Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Branchenverzeichnis/Impressum	91

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	7
Apotheken Notdienst	7

1. Aktiv in Lippstadt

Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt.	8
Kulturelle Angebote	9
Bildungsangebote	12
Freizeit und Sport	15
Mobilität	27
Politisches Engagement	29
Euro-WC-Schlüssel für behindertengerechte Toiletten	31
Ehe- und Altersjubiläum	32
Fundbüro	32

2. Beratung & Hilfe

Beratungsangebote der Stadt Lippstadt. .	33
Weitere Beratungsstellen	35
Rat und Tat bei Verbraucherproblemen .	36
Leben in Sicherheit	40

3. Wohnen im Alter

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen ..	42
Senioren-Wohngemeinschaften	45
Seniorenwohnungen	47
Mehrgenerationen-Wohnen	49
Beratungsangebote	49
Umzug	50

4. Gesundheit & Pflege

Tipps zum Gesundbleiben	51
Hilfen im Alltag	54
Die Pflegeversicherung	59

Das Pflegezeitgesetz	63
Beratung und Schulung pflegender Angehöriger – „Familiale Pflege“	64
Ambulante Pflege	65
Tages- und Kurzzeitpflege	69
Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen	70
Hospizarbeit und Palliativversorgung ..	72
Leben mit Demenz	73
Krankenhäuser in Lippstadt	75

5. Finanzielles & Vorsorge

Wissenswertes	77
Finanzielle Hilfe	78
Vergünstigungen	81
Beratungsstellen	83
Rechtliche Betreuung	84
Rechtliche Vorsorge	86
Testament und Todesfall	87

Hinweise der Redaktion: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

In dieser Broschüre wurden alle Adressen und Informationen aufgenommen, die der Redaktion vorlagen. Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und bittet um Verständnis, falls nicht alle relevanten Informationen und Angebote aufgeführt wurden.

PRAXIS FÜR
ERGOTHERAPIE

Claudia Holthöfer



Quellenstraße 25 | 59556 Lippstadt
Telefon: 02941/62718 | praxis@ergotherapie-holthoefer.de

www.ergotherapie-lippstadt.de



**Der Gesunde hat viele Wünsche
– der Kranke nur einen.**



Kur  **Apotheke**
Nah und vertraut

Weil Ihre Gesundheit das Wichtigste ist

www.kur-apotheke-lippstadt.de
Parkstr. 9 • 59556 Lippstadt • Tel. 02941/8478



**Augenzentrum
Lippstadt**

**Fachärzte für
Augenheilkunde
Ambulante Operationen**

Dr. med. Ali Yaqubi
Jawad Mahmoodzad
G. Nabi Yaqubi M.D.
Najia Mahmoodzad

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- Grauer Star · Glaukom
- Makula-/Netzhaut inkl. IVOM-Therapie
- Lasereingriffe · Lidchirurgie

Wir bieten auch allgemeine Augenkontroll-
untersuchungen, Augenuntersuchungen
bei Kindern sowie Gutachten an.

Wiedenbrücker Str. 31 (am EVK) • 59555 Lippstadt
Tel. 02941 923298 oder 02941 78129
info@augenzentrum-lippstadt.de • www.augenzentrum-lippstadt.de



**Wir fertigen Ihren
individuellen
Zahnersatz ...**

*... Ihr Lächeln
gewinnt!*



Mörtenkötter & Sobire
Dental-Technik GmbH
Braustraße 7
59556 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 40 40
Fax 0 29 41 / 7 72 43
www.ms-dental.de

Das FlipBook zur Broschüre: » interaktiv » mobil » aktuell



Code scannen

online blättern

anCos

Verlag und Werbeagentur

Folgen Sie uns auf



Wichtige Rufnummern auf einen Blick

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt, Tel. 112

Polizei/Notruf, Tel. 110

Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117

Klinikum Lippstadt GmbH
Christliches Krankenhaus
Tel. 02941 670

Giftnotrufzentrale Bonn, Tel. 0228 19240

Telefonseelsorge
Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

Sperr-Notruf (zum Sperren von EC-Karten)
Tel. 116 116

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, werden Sie in einer Notfalldienstpraxis in Ihrer Nähe versorgt. Zudem sind diese Praxen in den meisten Fällen direkt an ein Krankenhaus angebunden.

Können Sie aus medizinischen Gründen nicht selbst in die Notfalldienstpraxis kommen, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Die zentrale Notfallpraxis für die Region Lippstadt, Geseke, Erwitte, Anröchte und Wadersloh befindet sich im

Klinikum Lippstadt GmbH
Christliches Krankenhaus

Standort: Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 980541

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18.00–22.00 Uhr
Mi., Fr. 13.00–22.00 Uhr; Sa., So. 8.00–22.00 Uhr

Falls Sie außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden haben, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag aufgeschoben werden kann, hilft Ihnen der kostenfreie Anruf bei der Arztzufentrale des ärztlichen Notfalldienstes unter der Telefonnummer: 116 117.

Weitere Informationen zum ärztlichen Notfalldienst finden Sie auch unter www.kvwl.de.

Bei der Arztzufentrale erhalten Sie ebenfalls Informationen zum diensthabenden Notfalldienst der

- Augenheilkunde
- HNO-Heilkunde

Apotheken Notdienst

Diesen Dienst der Apotheken erreichen Sie im Notfall unter der kostenlosen Rufnummer 0800 0022833.



1. Aktiv in Lippstadt

Ist der Ruhestand erreicht, hat man viel Zeit – Freizeit, die man möglichst sinnvoll nutzen möchte. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Vielzahl von Anregungen dazu.

Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Bürger der Stadt Lippstadt, soweit diese 60 Jahre und älter sind. Er hat insoweit das Recht, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen in den Rat und seine Ausschüsse einzubringen. Er wirkt u. a. bei der Planung und Gestaltung von kulturellen, sportlichen und geselligen Einrichtungen und Veranstaltungen für die älteren Bürger mit.

Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen, einem Vertreter der Freien Wohlfahrtsverbände, einem Vertreter der stationären Pflegeeinrichtungen, sechs ehrenamtlich tätigen Senioren aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen, wie z. B. Kultur, Soziales, Sport sowie einem Vertreter des Integrationsrates.

Der Seniorenbeirat engagiert sich u. a. aktiv für eine generationenfreundliche Infrastruktur in der Innenstadt. Überregional ist der Seniorenbeirat in der Landesseniorenvertretung NRW vernetzt.

Der derzeitige achte Seniorenbeirat besteht seit 2025.

Kontakte:

Vorsitzender: Herr Martin Schulz
Lambertring 37, 5956 Lippstadt
Tel. 02941 80670
martin.schulz.walibo@t-online.de



Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Theresia Fett
Tel. 02941 14987

Stellvertretender Vorsitzender:
Herr Günter Münzberger
II. Pfad 4, 59555 Lippstadt
Tel. 0160 97821774
guenter.muenzberger@t-online.de



anstaltungen unter freiem Himmel – das kulturelle Leben ist vielfältig und spricht Menschen jeden Alters an.

Informationen zu Veranstaltungen, Karten und aktuellen Angeboten erhalten Sie in der Kulturinformation im Rathaus. Gerne berät Sie das Team persönlich und hält passende Empfehlungen für Sie bereit. Das jährlich erscheinende Kultur-Programmheft umfasst die vielfältigen Angebote vieler Kulturschaffenden und Vereine wie der KWL, dem Städt. Musikverein, dem Jazzclub, dem Kunst- und Vortragsring und vielen anderen. Es wird auf Wunsch auch zugeschickt.

Aktuelle Hinweise finden Sie zudem im Lippstädter Internet-Veranstaltungskalender unter www.lippstadt-erleben.de.



Kulturelle Angebote

Lippstadt bietet ein abwechslungsreiches Kulturangebot für ganz unterschiedliche Interessen und Lebensstile. Ob Konzerte, Theater, Ausstellungen, Lesungen, Kino oder Ver-

Stadttheater Lippstadt

Das Stadttheater Lippstadt ist ein zentraler Ort für kulturelle Erlebnisse in der Stadt. Als Gastspielhaus bietet es ein vielseitiges Programm mit renommierten Produktionen aus





den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Konzerte, Kabarett sowie Kinder- und Jugendtheater. Das Haus verfügt über rund 800 Sitzplätze und wurde umfassend sa-

nert und modernisiert. Es überzeugt durch eine sehr gute Akustik, eine angenehme Aufenthaltsqualität sowie eine barrierefreie Ausstattung mit Aufzug und ausgewiesenen Plätzen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer.

Rund 200 Veranstaltungen finden jährlich im Stadttheater statt. Das Angebot des Stadttheaters ist auf www.stadttheater-lippstadt.de zu finden.

Hier sind Sie für Tickets, Veranstaltungsinformationen und Beratungen rund um die Kultur an der richtigen Adresse:

Kulturinformation im Rathaus

Lange Straße 14, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 58511, info@kulturinfo-lippstadt.de

Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr



Hier lebe ich. Hier lese ich.

Hier verpasse ich nichts!



Unsere Abo-Angebote
zum Testen

gedruckt | im Web | als App



Nachrichten von Zuhause

Das Kennenlernabo 7 Tage kostenlos: 02941/201-111



Städtischer Musikverein Lippstadt e.V.

Geiststraße 2, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 77225

info@musikverein-lippstadt.de

www.musikverein-lippstadt.de

| Sprechzeiten:

Mo. 12.00–17.00 Uhr, Di.–Do. 8.00–13.00 Uhr

Kino für Senioren

Kino ist nur etwas für junge Leute? Die Lippstädter Seniorinnen und Senioren sind da anderer Meinung. Seitdem im Dezember 1998 den Senioren das erste Mal ein besonderes Kinoerlebnis angeboten wurde, erfreut sich diese Veranstaltung größter Beliebtheit und ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Alle zwei Monate wird im Cineplex am Konrad-Adenauer-Ring ein aktueller Kinofilm präsentiert. Vor Filmbeginn wird Kaffee und Kuchen gereicht. Informationen zum Programm und Eintrittskarten erhalten Sie online im Kino Cineplex und an der Kinokasse.

Cineplex

Konrad-Adenauer-Ring, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 27260, www.cineplex.de/lippstadt

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Lippstadt blickt auf eine rund 100-jährige Geschichte zurück. 1927 wurde das Palais Rose als Museumsgebäude bezogen. Seit einem Jahrhundert wird gesammelt von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart, über Kunst und Kunstgewerbe bis zum Mammutzahn. Derzeit wird die Sammlung sukzessive in das 2023 eröffnete Depot in der Hospitalstraße nach restauratorischer Begutachtung und Schädlingsbehandlung gebracht.

Sonderausstellungen werden in der Galerie im Rathaus gezeigt. Neben Ausstellungen im Bereich der bildenden Kunst geht es um Themen der Stadt- und Kulturgeschichte. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Homepage.

Stadt Lippstadt

Stadtmuseum Lippstadt

Rathausstraße 13, 59555 Lippstadt

| Fachdienstleitung: Dr. Christine Schönebeck

Tel. 02941 980-260

christine.schoenebeck@lippstadt.de

stadtmuseum@lippstadt.de

www.stadtmuseum-lippstadt.de

| Öffnungszeiten Stadtmuseum

Kabinettausstellungen unter Stuckdecken mit lokalen Akteuren und Vermittlungsangebote siehe Programm auf der Homepage des Museums:

www-stadtmuseum-lippstadt.de

| Öffnungszeiten Rathausgalerie

Di.–Fr. 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sa. und So. 11.00–18.00 Uhr

Stadtarchiv

Interessieren Sie sich für die Geschichte

- Ihrer Familie, Straße, Schule,
- Ihres Hauses, Ortsteils, Vereins oder allgemein für die Lippstädter Vergangenheit?

Dazu bietet Ihnen das Stadtarchiv Unterlagen aller Art aus und zu Lippstadt wie Urkunden und Akten, Geburts-, Heirats- und Sterbebücher, Einwohnerverzeichnisse und Adressbücher, Zeitungen, Karten und Pläne, Fotos und Ansichtskarten, Literatur zur Stadtgeschichte u. v. m.



Hier im Stadtarchiv finden Sie Unterstützung bei Ihren Fragen und Nachforschungen und Lesehilfe beim Entziffern Ihrer alten Familiendokumente. Unsere kleinen Ausstellungen im Archivfoyer sind auch immer einen Besuch wert!

Und werfen Sie bitte keine alten Unterlagen achtlos weg – alles, was irgendwie mit Lippstadt zu tun hat, übernehmen wir gern, ganz oder teilweise. Denn scheinbar unwichtige Schriftstücke oder Fotos enthalten oft interessante, manchmal sogar einzigartige Infos für die Stadtgeschichte!

Vereinbaren Sie bitte vorab einen Besuchstermin, am besten per E-Mail an stadtarchiv@lippstadt.de.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Zentraler Service Stadtarchiv –
Soeststraße 8, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Becker**

Tel. 02941 980-262

www.stadtarchiv-lippstadt.de

■ **Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do. und Fr. 8.30–12.30 Uhr

Di. 14.00–16.00 Uhr, Do. 14.00–17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Bildungsangebote

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Die Bücherei bietet mit 80.000 Medien ein breites Angebot an Möglichkeiten zur Information, Bildung und Freizeitgestaltung. Das Haus ist behindertengerecht und verfügt über einen Aufzug sowie über freies WLAN und Internetplätze. Mit einem Leseausweis der Stadtbücherei kann das



Angebot der Onleihe24, www.onleihe24.de, rund um die Uhr genutzt werden.

Der Spielenachmittag für Senioren ist ein Angebot, um Menschen zu treffen und Geselligkeit zu erleben. Neue Spiele können ausprobiert werden. An jedem ersten Montag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr haben ältere Lippstädter Gelegenheit mit Gleichgesinnten bei Rummikub, Schach, Mühle und Co. ein paar nette Stunden zu verbringen. Zweimal monatlich findet der Handarbeitstreff im Raum „Alte Kapelle“ in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr statt. Anmeldungen telefonisch 02941 980-240 oder per E-Mail stadt-buecherei@lippstadt.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

■ www.lippstadt.de/stadt-buecherei/

■ webopac.citkomm.de/lippstadt/index.aspx

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Leitung: Frau Tahnee Exner

Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-240, Fax 02941 980-245

stadt-buecherei@lippstadt.de, www.lippstadt.de



■ Öffnungszeiten:

Mo., Di. 10.00–18.00 Uhr, Mi. geschlossen

Do., Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–13.00 Uhr

VHS Lippstadt

Lippstadt – Anröchte – Erwitte – Rüthen – Warstein

Die Volkshochschule Lippstadt (VHS) ist eine moderne Weiterbildungseinrichtung mit Standorten in Lippstadt, Anröchte, Erwitte, Rüthen und Warstein. Das vielfältige Programmangebot basiert auf langjähriger Erfahrung in

der Bildungsarbeit und richtet sich an Menschen/Interessierte jeden Alters unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft und mit den unterschiedlichsten Interessen und Bildungsbedürfnissen – für ein lebenslanges Lernen.

Unter dem Motto „Mitmachen. Ausprobieren. Neues Lernen“ wird mit Vorträgen, Kursen, Lesungen und Exkursionen ein abwechslungsreiches Programm angeboten – vor Ort und online. Die Veranstaltungsvielfalt in den Bereichen Gesellschaft, Kreativität, Gesundheit, Fitness, Ernährung, Sprachen, Beruf/Digitales und Junge VHS umfasst dabei u. a. die Themen Politik, Geschichte, Kunst(-handwerk), Klimaschutz, Prävention, Entspannung, regionale und internationale Küche, Fremdsprachen sowie neue Technologien (z. B. KI). Der VHS steht im Wohnpark Süd ein repräsentatives Gebäude zur Verfügung, das behindertengerecht aus-



**Mitmachen. Ausprobieren.
Neues lernen.**

Volkshochschule LIPPSTADT

Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein

Tel. 0 29 41 28 95-0 · vhs@lippstadt.de

vhs.stadt-lippstadt.de



gestattet ist. Informationen zum VHS-Programm und den aktuellen Angeboten sind über die VHS-Geschäftsstelle und über die Internetseite der VHS Lippstadt erhältlich.

Volkshochschule LIPPSTADT

Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein

VHS-Leitung: Nadine Zittlau

Barthstraße 2, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 2895-0, vhs@lippstadt.de



Sicher und zuverlässig...

← € 10 10 3

TAXI

Über 40 Jahre!

RoLi

€ 2 21 21 →

...durch digitale Vermittlung

Vorwahl Lippstadt: 0 29 41



TAXI.DE

Innovation erleben

Die Taxi.de App

- ✓ Gratis App downloaden
- ✓ Taxi per Klick bestellen

- ✓ Anfahrt beobachten
- ✓ Bequem bezahlen
- ✓ Fahrt bewerten



INtus und INform

Die Weiterbildungseinrichtungen der INI – Initiative für Jugendliche, Bildung & Arbeit e.V. – ganz im Sinne der Aussage von Albert Einstein: „Ich habe keine besondere Begabung, ich bin nur leidenschaftlich neugierig“ umfasst das Angebot einer weit gefächerten Auswahl an beruflicher Fort- und Weiterbildungen, Kochkursen sowie PC-Kursen, auch für Seniorinnen und Senioren.

INtus und INform der INI e.V.

– Weiterbildung –

Südstraße 18, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 752-0, Fax 02941 752-222

inform@ini.de, intus@ini.de, www.ini.de

Senioren-Studium

Das weiterbildende Studium für Senioren ist ein Angebot der wissenschaftlichen Weiterbildung für Erwachsene, die sich in der Zeit nach der Berufs- oder Familienphase auf einen neuen Bildungsweg im Alter einlassen. Das Studienangebot steht Interessierten ab dem 50. Lebensjahr offen. Das Abitur ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Die Universität Dortmund bietet ein weiterbildendes Studium für Senioren und Seniorinnen an.

Beratungsangebot der TU Dortmund

Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund, Raum 2.450

I Sprechzeiten des Service- und Beratungsteams:

Di. und Do. 10.00–12.00 Uhr

Tel. 0231 755-4128

Freizeit und Sport

Bewegung, Sport und Musik für Senioren

Bewegungsmangel ist als Ursache vieler Erkrankungen anzusehen. Aus diesem Grund ist es besonders im Alter wichtig, sich sportlich zu betätigen.

Stadtssportverband Lippstadt e.V.

Geschäftsstelle: Geiststraße 2, 59555 Lippstadt
info@ssv-lippstadt.de, www.ssv-lippstadt.de

KreisSportBund Soest e.V.

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 2, 59494 Soest
Tel. 02921 3193148
nadine.schmidt@ksb-soest.de, www.ksb-soest.de

sowie die örtlichen Sportvereine, wie z. B.:

Lippstädter Turnverein 1848 e.V.

Geschäftsstelle: Harkortweg 2b, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 58548, www.ltvlippstadt.de

Sport-Club Lippstadt DJK e.V. 1920

Geschäftsstelle: Am Kranenkasper 1, 59555 Lippstadt
info@sc-lippstadt.de, www.sc-lippstadt.de

Ansprechpartnerin „Gesundheitssport im Alter“:
Frau Ute Scherberich-Rodriguez, Tel. 02941 202392
ute.scherberich-rodriguez@freenet.de

Ergänzend zu den Sportvereinen bieten weitere Vereine Möglichkeiten, sich bis ins hohe Alter fit und gesund zu erhalten:

DRK-Ortsverein

Gaußstraße 11, 59557 Lippstadt
Tel. 02941 24141, Fax 02941 271056
info@drk-lippstadt.de, drk-lippstadt.de

Seniorentreff zum Klönen

Ansprechpartnerin: Frau Rita Kuhn, Tel. 02941 10115
wöchentlich mittwochs 9.30–11.30 Uhr
freitags 14.30–16.30 Uhr

Seniorengymnastik

wöchentlich montags 10.00–11.00 Uhr

Sitzgymnastik für Alle – mit und ohne Handycap

wöchentlich donnerstags

Ansprechpartnerin: Frau Nicole Muder,
Mobil 0170 7705804, n-muder@t-online.de

Besuchen Sie uns auch im Internet.
drk-lippstadt.de



Kneipp-Verein Lippstadt e.V.

Stiftstraße 7, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 5455, www.kneipp-verein-lippstadt.de

Sprechzeiten: Mi. 9.30–11.30 Uhr



Hingehen! Mitmachen!
Dabei sein!



Lippstädter Turnverein 1848 e.V.
Tel.: 02941-58548 · info@ltvlippstadt.de · www.ltvlippstadt.de



- ✓ Erlebnisbecken mit Strömungskanal und Unterwassermassageliegen
- ✓ 25-Meter-Becken innen und außen
- ✓ Textilsauna und Gastronomie

www.cabrioli.de

Tel.: 02941-209 49 - 0

Das Bad für Entspannung und Sport in Lippstadt!

Cabrio Lippstadt Kombibad - Bückeburger Str. 10 - 59555 Lippstadt

Sauerländischer Gerbirgsverein (SGV) Abteilung Lippstadt e. V.

Vereinsvorsitzender: Herr Klaus Mosses
Qualenbrink 53, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 64585, www.sgv-lippstadt.de

Volkshochschule Lippstadt

Lippstadt–Anröchte–Erwitte–Rüthen–Warstein
Barthstraße 2, 59557 Lippstadt
Tel. 02941 2895-0, vhs@lippstadt.de
vhs.stadt-lippstadt.de

DLRG Lippstadt–Benninghausen

Bewegt älter werden – unter diesem Motto finden eine gemeinsame Bewegungszeit im Wasser und ein lockerer Austausch untereinander im Cabrioli statt.

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Lakmann
Tel. 0179 3261121, info@benninghausen.dlrg.de

Cabrioli Kombibad

Bückeburger Straße 10, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 209490, info@cabrioli.de, www.cabrioli.de

Latschen und Tratschen

Sie gehen gerne spazieren, trauen sich aber nicht mehr allein auf den Weg? Sie sind vielleicht auf einen Rollator angewiesen oder können nur noch langsam spazieren gehen? Dann ist das Angebot „Latschen und Tratschen“ für Sie das Richtige. In kleinen Gruppen, begleitet von sogenannten Spazierpaten, werden regelmäßig Spaziergänge, die in Ihrer näheren Umgebung starten, angeboten. Das sogenannte „Tratschen“ – die Unterhaltung und der Austausch – sind dabei ausdrücklich erwünscht. Der Weg, die

Dauer und die Häufigkeit des Angebotes richten sich nach den Möglichkeiten der Teilnehmer.

Wenn Sie interessiert sind, schließen Sie sich einer der Spaziergruppen an, die sich regelmäßig treffen.

Spaziergruppe „Kernstadt“

unter dem Motto „Spazieren und Informieren“

Ansprechpartnerin: Frau Lemke, Tel. 02941 78742

Treffpunkt: Innenhof vor der Thomas-Valentin-Bücherei
jeden 1. Do. im Monat um 15.00 Uhr



Spaziergruppe „Mehrgenerationenwohnhaus“

Ansprechpartner: Herr Hans-Werner Koch
Tel. 02941 22514

Treffpunkt: Mehrgenerationenwohnhaus
Otto-Hahn-Straße 1, 59557 Lippstadt

Das FlipBook zur Broschüre: » interaktiv » mobil » aktuell



Code scannen
online blättern



an@cos
Verlag und Werbeagentur

Folgen Sie uns auf  



Spaziergruppe „Wohnpark Süd“

Ansprechpartnerinnen:

Frau Cillie Fandrich, Tel. 02941 14046

Frau Ute Scherberich-Rodriguez, Tel. 02941 202392

Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdeler Straße 70, 59557 Lippstadt

jeden Do. von 15.00–17.00 Uhr

Das Projekt ist eine Kooperation des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt und des KreisSportBundes Soest.

Die Aktivität feierte bereits Jubiläum. In Lippstadt wird schon seit mehr als zehn Jahren „gelatscht und getratscht“.

Auskunft erhalten Sie bei der:

Stadt Lippstadt

Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Frau Sylvia Helmig

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-682

sylvia.helmig@lippstadt.de

Fahrradrikscha-Ausflüge

Der Verein „drehMomente“ bietet Fahrten ganz besonderer Art an. Wer einmal wieder den Grünen Winkel besuchen möchte oder die Stiftsruine lange nicht besuchen konnte, weil das Gehen schwerfällt, der wird von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des Vereins gefahren. Nach Anmeldung wartet die Rikscha vor der Haustür und das gewünschte Ziel wird angesteuert.

Anmeldungen bei:

drehMomente e.V. Lippstadt, Kreis Soest

■ Frau Barbara Berger, Mobil 0172 5333327
post@barbara-berger.de

Boule-Sport

Das Boulespiel ist eine bekannte Sportart aus den südeuropäischen Ländern und verbindet Sport und Geselligkeit. Jetzt können Sie diese auch auf dem Sportgelände am Kranenkasper Lippstadt ausprobieren. Dort finden regelmäßige Treffen statt.

Auskunft erteilt:

Sport-Club Lippstadt DJK e.V. 1920

Erlebnistanz

Haben Sie Freude an der Bewegung? Möchten Sie gemeinsam mit anderen aktiv sein? Haben Sie eine besondere Vorliebe für das Tanzen? Dann sind die folgenden Angebote des Bundesverbandes für Sie genau das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder kann allein

kommen, da in der Gruppe ohne festen Partner getanzt wird. Jeder kann tanzen und es tut einfach gut! Entsprechende Angebote halten folgende Einrichtungen für Sie bereit:



Ev. Kirchengemeinde Lippstadt

Johanneshaus,
Bunsenstraße 9, 59557 Lippstadt

■ **Seniorentanz:** Mo. 9.30–11.00 Uhr

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Gerlinde John
Tel./Fax 02941 13976, g.john50@web.de



Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

59555 Lippstadt
Tel. 02941 3399, info@katholisch-in-lippstadt.de

■ **Öffnungszeiten:**
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius

Ulmenstraße 30, 59557 Lippstadt
Pfarrbüro: s. o.

■ **Senioren-gymnastik:** Do. 18.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Martin Benninghausen

Dorfstraße 21, 59556 Lippstadt-Benninghausen

■ **Seniorentanz:** Pater-Flanagan-Haus, Do. 9.00–10.30 Uhr

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Gerlinde John
Tel. 02941 13976, g.john50@web.de

Ein besonderes Angebot „Tanz im Sitzen“ wendet sich an Menschen, die bereits mit Einschränkungen leben müssen. Die Treffen finden statt:

Katholische Kirchengemeinde St. Pius

Landsberger Straße 4, 59557 Lippstadt
Do. 14.30–15.30 Uhr

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Gerlinde John
Tel. 02941 13976, g.john50@web.de

Die Tanzschulen in Lippstadt halten ebenfalls spezielle Angebote für Senioren vor.

Mit 60 Jahren gerade jung genug – Jeder kann tanzen

Das Seniorentanzangebot ermöglicht geselliges Beisammensein, bietet Gemeinschaft, fördert die Kommunikation und ist gesund. Jeder kann mitmachen und mit anderen aktiv sein. Vorkenntnisse sind für die angebotenen Kurse nicht notwendig. Die Tanzschulen in Lippstadt freuen sich auf Sie.

Tanzschule Stüwe–Weissenberg

Lange Straße 30a, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 57277, info@tswlp.de

■ **Club Agilando 60+**

Tanzen mit und ohne Partner

Das Fitnessprogramm für Best Ager

Es erwartet Sie Abwechslung, Spaß und Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz

takt.bar

im Tanzstudio Neitzke

Cappelstraße 71, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 5577, lippstadt@tanzstudio-neitzke.de

Sind Sie an Brettspielen interessiert?

Informieren Sie sich beim:

Bridge-Club Lippstadt

Vorsitzender: Herr Dr. Johannes Lienert

Am Scheinebach 17, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 23420, lienert@posteo.de

www.bridge-club-lippstadt.de

Schnuppern erlaubt! Wenn Sie leidenschaftlich gerne Schach spielen und sich mit anderen Schachspielern sportlich messen wollen, dann wenden Sie sich an

LSV/Turm Lippstadt 96

Herr Olaf Winterwerb

Weidegrund 41, 59557 Lippstadt

Mobil 0176 29891271, www.lsv-turm.de

Kommen Sie auch gerne ohne vorherige Kontaktaufnahme vorbei. Wir treffen uns zum Schachspielen in der Mensa des Ostendorf-Gymnasiums, Cappeltor 5 in 59555 Lippstadt, dienstags und freitags ab 20.00 Uhr.

Musik ist Leben pur! Musikalisch aktiv an der Conrad-Hansen-Musikschule

Salonorchester

Unser Salonorchester ist wöchentlicher Treffpunkt für das Musizieren in der Gemeinschaft älterer Musiker und probt dienstags in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Musikschule. Die Musikauswahl ist vielfältig, die Arrangements werden auf die Besetzung des Ensembles abgestimmt. Mit Auftritten nimmt das Ensemble am öffentlichen Leben der

Stadt Lippstadt und Umgebung teil. Interessierte Mitspieler sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sinfonieorchester

Hier treffen sich begeisterte Musiker mit einem klassischen Orchesterinstrument. Gespielt werden Werke von der Operette bis zur populären Filmmusik. Zusammen mit weiteren Ensembles gestaltet das Sinfonieorchester das jährliche Neujahrskonzert und ist bei weiteren Auftritten vertreten. Mitspielen kann jeder, der ein klassisches Orchesterinstrument spielt. Die Proben finden freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Aula der Conrad-Hansen-Musikschule statt. Die Teilnahme am Orchester ist kostenlos.

Instrumental- und Gesangsunterricht, Schauspiel und Modern Dance

Sie möchten Ihre instrumentalen Kenntnisse auffrischen und vertiefen? Oder möchten Sie sich dem Erlernen eines Instruments ganz neu widmen? Die Conrad-Hansen-Musikschule bietet Instrumental- und Gesangsunterricht für Interessierte jeder Altersstufe, für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Einzelunterricht, auf Wunsch auch im Gruppenunterricht, findet der Unterricht individuell und unter Berücksichtigung Ihres persönlichen Engagements statt. Auch in den Bereichen Schauspiel und Modern Dance gibt es passende Angebote für Ihre Altersgruppe. Der Unterricht wird in der Musikschule und in verschiedenen Ortsteilen der Stadt Lippstadt angeboten. Für Informationen steht die Geschäftsstelle der Musikschule gerne zur Verfügung.

Conrad-Hansen-Musikschule

Von-Galen-Platz 1, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 28930, Fax 02941 289379

musikschule@lippstadt.de, www.musikschule-lippstadt.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, Di. zusätzlich 14.00–16.00 Uhr

Do. zusätzlich 14.00–17.00 Uhr

Weitere und stets aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Musikschule.

Seniorenreisen

Der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. bietet neben Bus-, Flug-, Fluss- und Zugreisen themen- und bedarfsorientierte Reisen an. Dies sind z.B. Aktivreisen und Reisen für Demenzkranke. Wenn Sie gemeinsam mit Menschen Ihres Alters Urlaub machen möchten, aber Bedenken haben allein zu reisen, dann wenden Sie sich an:

Reisedienst Diakonie–Ruhr–Hellweg e.V.

Kostenlose Service-Nummer: 0800 5890257

reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-reisedienst.de

Urlaub ohne Koffer

Einmal jährlich organisieren die Caritas und der Pastoralraum Lippstadt im Südwesten der Stadt Lippstadt die Seniorenerholungsmaßnahme „Urlaub ohne Koffer“. Das Angebot richtet sich insbesondere an hochbetagte und/oder ältere Menschen, die von sich aus nicht mehr an den „normalen“ Urlaubs- und Reiseangeboten teilnehmen können. Jeden Morgen werden die Senioren mit Kleinbussen von zu Hause abgeholt und zum Urlaubsziel, dem senioren- und behindertengerechten Pfarrheim in Overhagen gebracht. Dort erleben sie fünf Tage, die durch verschiede-

ne Programmangebote interessant gestaltet werden. Um 17.00 Uhr erfolgt dann jeweils die Rückfahrt nach Hause, so dass die Senioren die Nächte in ihrer häuslichen Umgebung verbringen. Das genaue Datum der Urlaubswoche wird jeweils im Herbst des Vorjahres festgelegt.

Informationen erteilt der

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Ansprechpartner: Herr Georg Karbowski

Koordinator für Caritas im Dekanat Lippstadt–Rüthen
Osthofenstraße 35, 59494 Soest

Tel. 02921 3590-1491

georg.karbowski@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Ansprechpartnerin in Lippstadt:

Gemeindereferentin Frau Irmgard Salmen

Tel. 0151 4123173-9

irmgard.salmen@katholisch-in-lippstadt.de

Die kommerziellen Reiseanbieter halten für die Zielgruppe älterer und auch allein reisender Menschen eine gute Auswahl an interessanten Reisezielen vor.



Tischler Markus Reiss
Dienstleistungen rund ums Haus

Raumausstattung | Gerüstbau
Handwerk | Hausmeisterservice

Am Stadtpark 5a | 59555 Lippstadt | Tel. 02941/720301+ 0170/7326398
info@markusreiss-cappel.de | www.markusreiss-cappel.de

Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren

Es gibt in Lippstadt eine Reihe von Begegnungsmöglichkeiten und Treffpunkten für Senioren. Hier können Sie einen gemütlichen Schwatz bei einer Tasse Kaffee halten.

Mehrgenerationenhaus Mikado

Das Mehrgenerationenhaus Mikado ist eine Einrichtung der Stadt Lippstadt und bietet einen Ort der Begegnung und aktiven Freizeitgestaltung für alle Generationen unabhängig von Alter oder Herkunft. Durch die behindertengerechte Ausstattung wird niemand ausgegrenzt.

Zum Angebot für Erwachsene gehört ein einmal wöchentlich stattfindendes offenes Spielangebot. Wer seine Spielbegeisterung mit anderen teilen und klassische aber auch neue Gesellschaftsspiele in fröhlicher Runde ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.



Wer Lust hat für sich selbst oder für soziale Projekte zu stricken, ist im **Strickcafé** gern gesehen, während man in der Kreativgruppe künstlerisch tätig werden kann. Die Idee des **Erzählcafés** ist das Erzählen über die eigene Lebensgeschichte und seine persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen zu einem bestimmten Thema. Sportlich geht es in der Tanzgruppe „**Frauen von heute**“ zu, wenn die Tanzart „Line Dance“ zum Mittanzen motiviert.

Schauen Sie gern auf unserer Homepage nach den aktuellen Angeboten und Zeiten oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

■ Frau Nanni Schütte, Tel. 02941 271003
bz_mikado@yahoo.de, www.mgh-mikado.de

Mit uns durchs Leben e.V.

Gemeinsam statt einsam ist das Motto des Treffpunktes „Mit uns durchs Leben e.V.“

Geiststraße 4, 59555 Lippstadt

■ Frau Giesela König-Dreier
Tel. 02941 9333399, info@mit-uns-durchs-leben.de
www.mit-uns-durchs-leben.de

■ Öffnungszeiten: Di.–So. 10.00–14.00 Uhr
Am ersten Wochenende im Monat geschlossen.

KIA – Keiner ist allein

■ Mittagstisch, Begegnung mit Herz –
mitten in Lippstadt, Cappelstraße 23

■ Kaffeestube: Marktstraße 8, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 720131

■ Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–15.00 Uhr



Treffpunkte der Ev. Kirchengemeinden Lippstadt

Ev. Kirchengemeinde Lippstadt–Mitte

Gemeindehaus, Brüderstraße 15, 59555 Lippstadt

Gemeindebüro der Ev. Kirche Lippstadt

Tel. 02941 3043

info@EvKircheLippstadt.de

www.evangelisch-in-lippstadt.de

Seniorenkreis: jeden 3. Mi. im Monat ab 15.00 Uhr

Weitere Information zu Seniorentreffpunkten der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt erhalten Sie telefonisch im Gemeindebüro und im vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief.

Freie Ev. Gemeinde

Beckumer Straße 12, 59555 Lippstadt

Seniorenkreis

Ein gemütliches, offenes Treffen für alle Menschen über 50. Kaffee, Kuchen, Singen und Impulse zum Leben, offen für alle Konfessionen

Tel. 02941 720590

jeden 3. Do. im Monat 15.00 Uhr
feglippstadt.verwaltung@gmail.com
www.lippstadt.feg.de

Treffpunkte der Kath. Kirchengemeinden Lippstadt

Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

Cappelstraße 54 59555 Lippstadt

Tel. 02941 3399, info@katholisch-in-lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth

Pfarrbüro: s. o.

Pfarrzentrum: Elisabethstraße 2, 59555 Lippstadt
Meditatives Tanzen, dienstags, einmal monatlich

Frau Magdalene Michel, jo.ma.mi@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde St. Nicolai

Klosterstraße 4, 59555 Lippstadt

Pfarrbüro: s. o.

Spielesachmittag der KfD St. Nicolai,
dienstags ab 14.30 Uhr im Nicolaiforum, barrierefrei

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius

Ulmenstraße 30, 59557 Lippstadt

Pfarrbüro: s. o.

Seniorengymnastik: Do. 18.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Pius

Pfarrbüro: s. o.

Landsberger Straße 4, 59557 Lippstadt

Seniorentreff: Mi. 15.00–17.00 Uhr in der Pius Lounge

Weitere Treffpunkte

Quartierszentren des Sozialdienst Katholischer Frauen Lippstadt e.V.

Die Quartierszentren stehen Seniorinnen und Senioren als wohnortnahe Anlaufstellen zur Verfügung. Auch wenn derzeit keine festen Gruppenangebote vor Ort stattfinden, besteht ein verlässliches Unterstützungsangebot. Es wird Sozialberatung angeboten sowie Unterstützung bei Fragen des Alltags und Informationen über passende Angebote im Stadtgebiet. Ziel ist es, gemeinsam Perspektiven zu entwickeln und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Wünsche und Ideen aus der Bürgerschaft sind dabei ausdrücklich willkommen und werden gerne aufgegriffen, um zukünftige Angebote bedarfsgerecht zu gestalten.

Quartierszentrum Juchaczstraße 4 (QuaZ 4)

Juchaczstraße 4, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Sarah Rodehuts Kors

Mobil 0170 2258875, Tel. 02941 63470

rodehuts Kors@skf-lippstadt.de, www.skf-lippstadt.de

Quartierszentrum Roncalliweg/ Familienzentrum Am Stadtwald (QuaZ 40)

Roncalliweg 40, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Alexandra Thedieck

Mobil 0170 3318160

thedieck@skf-lippstadt.de, www.skf-lippstadt.de

Das **Stadtteilzentrum „TAP – Treff am Park“** befindet sich seit 1998 in Trägerschaft vom SKM e.V. Lippstadt im Südwesten unserer Stadt.

Die Einrichtung leistet mit vielfältigen pädagogischen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten Stadtteilarbeit in

einem der bevölkerungsreichsten Wohngebiete Lippstadts. Der Schwerpunkt des Programmspektrums liegt in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Familien, Senioren sowie der Gemeinwesenarbeit. Es sollen die Begegnungen unterschiedlicher Kulturen, Alters- und Interessengruppen sowie das friedliche Zusammenleben von Menschen verschiedener Nationalitäten und Kulturen gefördert werden. Darüber hinaus gehört mit dem „Internationalen Mehrgenerationengarten“ zum Haus ein großes Außenareal mit Gartenparzellen, Bühne, Pavillon, Steinbackofen und Sitzgelegenheiten. Dieser Bereich bietet diverse Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten und steht hier allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Verfügung.

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

TAP – Treff am Park

Internationaler Mehrgenerationengarten

Nußbaumallee 34, 59557 Lippstadt

■ **Seniorentreff:** Di. 10.00–12.15 Uhr

■ **Frauengruppe:** Fr. 10.00–12.15 Uhr

Tel. 02941 18254, tap@skm-lippstadt.de

www.tap-skm.de

DRK-Ortsverein

Gaußstraße 11, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 24141

info@drk-lippstadt.de, drk-lippstadt.de

■ **Seniorentreff:** Mi. 9.30–11.00 Uhr, Fr. 14.30–16.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Rita Kuhn, Tel. 02941 10115

■ **Senioren Gymnastik:** Mo. 10.00–11.00 Uhr

■ **Sitzgymnastik für Alle – mit und ohne Handicap:**

Do. 9.30–10.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Nicole Muder

Tel. 02941 9518072 oder Mobil 0170 7705804



Treffpunkte in den einzelnen Ortsteilen

Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

Klosterstraße 5, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 3399, Fax 02941 5417

info@katholisch-in-lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Aufzug im Haus vorhanden!

Bad Waldliesborn

Pfarrgemeinde St. Margareta, Wadersloh

Gemeindebüro St. Josef

Beermannweg 3, 59556 Lippstadt

Tel. 02941 80526

Senioren-gemeinschaft St. Josef

Ansprechpartner: Herr Reinhold Helmig

Tel. 02941 81112

Regelmäßige Treffen zum Seniorennachmittag;

Termine müssen erfragt werden.

Bökenförde

Pfarrgemeinde St. Dionysius

Gemeindezentrum, Rüthener Straße 19, 59558 Lippstadt

Seniorentreff: jeder 4. Di. im Monat 15.00 Uhr

Das Jahresprogramm ist dem Pfarrbrief zu entnehmen. Besondere Aktivitäten, die eine Anmeldung erforderlich machen, z. B. Ausflüge, werden über die Tagespresse bekannt gegeben. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Frau Elisabeth Steiner, Mobil 0171 4168335

Cappel

Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt

Pfarrzentrum: Beckumer Straße 189, 59555 Lippstadt

Seniorentreff 65-Plus: jeden 1. Do. im Monat, 16.30 Uhr

■ einmal monatlich eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren, jeweils zu einem anderen Thema; Informationen dazu aus der Presse und im Pfarrbrief

Ansprechpartnerin: Frau Monika Gierth

Tel. 02941 77490

Dedinghausen

Bürgertreff

Höchte 2, 59558 Lippstadt

Seniorentreff: jeden 1. Di. im Monat 15.00–17.00 Uhr

Kontakt: Frau Warner, Tel. 02941 17199

Hörste/Garfeln/Rebbeke

Pfarrheim der Pfarrgemeinde St. Martinus

An der Kirche 2, 59558 Lippstadt

Morgen der Begegnung:

Gottesdienst 14-tägig, Do. 9.00 Uhr,
mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Ev.-Ref. Kirchengemeinde

Wilhelmstraße 4, 59558 Lippstadt

Tel. 02941 62714, kirchengemeinde@kgm-lipperode.de

Senioren-gemeindecafé: Termine auf Nachfrage

Sa. im Johannes-Calvin-Haus, Bismarckstraße

Rixbeck

Bürgerzentrum

Oberdorf 1, 59558 Lippstadt

Männer-Seniorengruppe

Treffen: jeden 3. Di. im Monat, 15.00–18.00 Uhr

Kontakt: Herr Wolfgang Werther, Tel. 02941 13289 und

Herr Dieter Schmidt, Mobil 0176 50444269

Nähere Auskünfte zu den Seniorennachmittagen in den Stadtteilen erhalten Sie bei den jeweiligen Ortsvorstehern.

Adressen und Telefonnummern der Ortsvorsteher/in

Bad Waldliesborn

Herr Peter Brinkmann

Seilerweg 4, 59556 Lippstadt

Tel. 02941 923252, badwaldliesborn@ov-lippstadt.de

Benninghausen

Herr Oliver Bertelt

Am Osthof 4, 59556 Lippstadt

Tel. 02945 988469, benninghausen@ov-lippstadt.de

Bökenförde

Herr Hendrik Wieneke-Stöcker

Dionysiusstraße 5, 59558 Lippstadt

boekenfoerde@ov-lippstadt.de

Cappel

Herr Christoph Kabus

Böbbingweg 66, 59556 Lippstadt

Mobil 0171 7592775, cappel@ov-lippstadt.de

Dedinghausen

Herr Bernhard Schäfers

Am Birkhof 63, 59558 Lippstadt

Tel. 02941 10981 oder Mobil 0171 1988981

dedinghausen@ov-lippstadt.de

Eickelborn

Herr Antonius Schütte

Alter Postweg 33, 59556 Lippstadt

eickelborn@ov-lippstadt.de

Esbeck

Herr Thomas Morfeld

Ackersmannstraße 24, 59558 Lippstadt

Mobil 0160 97255355, esbeck@ov-lippstadt.de

Garfeln

Herr Josef Kückmann-Kemper

Düning 3, 59558 Lippstadt

Mobil 0170 8368291, garfeln@ov-lippstadt.de

Hellinghausen

Herr Thomas Stuckenschneider

Friedhardtskirchener Straße 38, 59556 Lippstadt

hellinghausen@ov-lippstadt.de

Herringhausen

Herr Dirk Sauermann

Kemperstraße 26, 59556 Lippstadt

Mobil 0160 94964320, herringhausen@ov-lippstadt.de

Hörste

Frau Stephanie Lönne

Kirchweg 2, 59558 Lippstadt

hoerste@ov-lippstadt.de

Lipperbruch

Herr Michael Cosack

Ermlandweg 15, 59558 Lippstadt

Mobil 0174 3459328, lipperbruch@ov-lippstadt.de

Lipperode

Herr Ingmar Krinke

Wilhelm-Busch-Straße 55, 59558 Lippstadt

lipperode@ov-lippstadt.de

Lohe

Herr Michael Wilmes
Loher Straße 41, 59556 Lippstadt
lohe@ov-lippstadt.de

Overhagen

Herr Karl-Heinz Burghardt
Am Roßbach 4a, 59556 Lippstadt
Mobil 0171 4876529, info@buergerring-overhagen.de

Rebbeke

Herr Franz Hoppe
Mettinghauser Straße 50, 59558 Lippstadt
Tel. 02948 1838, rebekke@ov-lippstadt.de

Rixbeck

Herr Michael Schnier
Unterdorf 44, 59558 Lippstadt
Mobil 0179 5076375, rixbeck@ov-lippstadt.de

Mobilität

StadtBus Lippstadt/Regionalverkehr

In Lippstadt kursieren Busse der Citylinien C1 bis C5, die innerhalb des Stadtgebietes unterwegs sind sowie regionale Buslinien, die Ziele wie Beckum, Rüthen, Rheda-Wiedenbrück oder Erwitte ansteuern. Zentrale Anlaufstelle ist der Bustreff Bahnhof mit seinen verschiedenen Bussteigen. Einzeltickets können im Bus erworben werden, Monatstickets können bei der RLG beantragt werden.

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Am Bahnhof 10, 59494 Soest

Hol Dir die mobil info-App



**Ticket kaufen, auch
das Deutschlandticket**



**Wissen, ob der Bus
pünktlich ist.**



**und viele weitere
praktische Funktionen**



in Apples App Store



bei Google Play

RLG 

Über den aktuellen Fahrplan können Sie sich online informieren www.rlg-online.de.

Sie erhalten über die Service Hotline telefonisch Auskünfte über Fahrpläne sowie Fahrpläne und Tickets: Tel. 02921 3950.

Auch auf der Homepage der Stadt Lippstadt <https://www.lippstadt.de/stadtraum/verkehr/bus-und-bahn> finden Sie unter der Rubrik „Öffentliche Verkehrsmittel – häufig gefragt“ Informationen zu Vergünstigungen und dem besonderen Unterstützungsangebot.

Senioren-Busbegleitung in Lippstadt

Busbegleiter sind ehrenamtlich in den Lippstädter Stadt-Bussen unterwegs. Ziel ist die Unterstützung von älteren Menschen bei der Nutzung von Linienbussen. Die Busbegleiter bieten – nicht nur älteren Mitbürgern – vielfältige Hilfe und Unterstützung. Als direkte Ansprechpartner erleichtern sie so die aktive Fahrt im Bus.

Busbegleiter

- sind an ihren blauen Westen mit der Aufschrift „Busbegleitung“ leicht zu erkennen,
- fahren an den Markttagen (Mittwoch und Samstag sowie am 2. Donnerstag im Monat – Krammarkt) in den Bussen der StadtBus-Linien C1, C2, C3, C4 und C5 vormittags mit, helfen beim Einsteigen,
- unterstützen beim Heben von Einkäufen in den Bus und wieder hinaus, helfen bei der Mitnahme von Rollatoren,



- achten darauf, wann die gewünschte Haltestelle erreicht ist und sorgen gegebenenfalls für das Anhalten des Busses,
- geben Fahrplanauskünfte.

Das Projekt ist eine Kooperation der RLG (Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH) und des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt. Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Busbegleiter in Lippstadt? Jede Unterstützung ist herzlich willkommen.

Informationen erteilt:

Stadt Lippstadt

Büro für bürgerschaftliches Engagement

■ Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-682

sylvia.helmig@lippstadt.de, www.lippstadt.de

AnrufSammelTaxi (AST)

Das AnrufSammel Taxi ergänzt den Linienverkehr. Es ist die Ergänzung zum Bus in den Abend- und Nachtstunden, am Wochenende auch tagsüber. Es startet wie ein Bus und kommt an wie ein Taxi: Unabhängig vom festgelegten Linienweg bringt das AnrufSammelTaxi seine Fahrgäste von der Haltestelle zu einem gesonderten Fahrpreis bis vor die Haustür. Der Einstieg ist an jeder Haltestelle und weiteren, zusätzlichen AST-Haltestellen möglich.

Das AST ist nach einem festen Fahrplan unterwegs. Es fährt auf Wunsch – nach telefonischer Anmeldung spätestens 30/60 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit. Die Anmeldung erfolgt unter Telefon 02941 12348. Das Sammeltaxi ist in der Innenstadt sowie ab Bad Waldliesborn, Benninghausen, Bökenförde, Cappel, Dedinghausen, Esbeck, Hellinghausen, Herringhausen, Lipperbruch, Lipperode, Overhagen, Rixbeck und ab Eickelborn, Garfeln, Hörste, Lohe und Rebbecke zu allen Zielen im Stadtgebiet unterwegs.

Die Tickets erhalten Sie im Anrufsammeltaxi. Die Kosten staffeln sich je nach Strecke in Preisstufen ab 4,90 Euro für einen Erwachsenen. Ermäßigungen erhalten ZeitTicket-inhaber (z. B. Abo, FunTicket, TagesTicket) und Freifahrtberechtigte mit einem Schwerbehindertenausweis.

Politisches Engagement

Wenn Sie sich aktiv parteipolitisch für Belange von Senioren engagieren möchten, so bieten Ihnen die folgenden Parteien Gelegenheit dazu.

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus

Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Tiemann

Ulenbergstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel. 0175 8813718, kht-lippstadt@t-online.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ansprechpartner in Seniorenfragen:

Herr Holger Künemund

Siemensstraße 27, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 9775844, holger.kuenemund@t-online.de

BG Bürgergemeinschaft Lippstadt

Seniorenbeauftragter: Herr Helmut Wischmann

Möllerstraße 30, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 72247, WeinbergWischmann@t-online.de

CDU Senioren Union Stadtverband Lippstadt

Vorsitzender: Herr Karl-Heinz Burghardt

Am Roßbach 4a, 59556 Lippstadt

Mobil 0171 4876529, k.-h.burghardt@cdu-lippstadt.de

stadt-land-klick 

Ihre Plattform für kommunale Publikationen
– entdecken Sie weitere Broschüren aus
Ihrer Region unter www.stadt-land-klick.de



DIE LINKE Arbeitsgemeinschaft Senioren
Ansprechpartner: Herr Manfred Kutschera
Blumenstraße 1, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 7282227
manfred.kutschera@die-linke-lippstadt.de

Liberales Senioren, Landesverband NRW
Ansprechpartner: Herr Günter Münzberger
II. Pfad 4, 59555 Lippstadt, Mobil 0160 97821774
guenter.muenzberger@t-online.de



Demokratie? Jetzt und hier!

**Mitbestimmen,
entscheiden, han-
deln! Für Lippstadt!**



**Bezahlbares Wohnen,
konsequente Barrierefreiheit
und eine hohe Aufenthalts-
qualität, damit ältere
Menschen selbstbestimmt,
sicher und würdevoll
leben können.**



Die Linke
Ratsfraktion
Lippstadt

Darüber hinaus bieten Ihnen folgende
Ansprechpartner Möglichkeiten, sich zu engagieren:

ver.di – Seniorengruppe
Bezirk Hellweg-Hochsauerland
Ortsverein Lippstadt/Erwitte/Anröchte/Geseke
| Ansprechpartnerin: Frau Barbara Gerling
| Treffen: jeden 2. Di. im Monat ab 15.00 Uhr im
Mehrgenerationenhaus Mikado
Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

IG Metall – Senioren
| Ansprechpartner: Herr Hans-Joachim Kühler
Gorch-Fock-Straße 30, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 64880
| Treffen: jeden 2. Di. im Monat im Pfarrheim Cappel,
Beckumer Straße 185, 59557 Lippstadt



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Ortsverband & Fraktion



- bezahlbares Wohnen
- saubere Umwelt
- nachhaltige Mobilität
- vielfältige Kultur
- echte Teilhabe

... für die Menschen in Lippstadt

Brüderstr. 12 • 59555 Lippstadt • info@gruene-lippstadt.de

Euro-WC-Schlüssel für behindertengerechte Toiletten

Zugang zu behindertengerechten Toiletten mit dem Euro-WC-Schlüssel

Das Eurozylinderschloss und der Euro-WC-Schlüssel stellen ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Toilettenanlagen dar. Jeder, der im Besitz eines Euroschlüssels ist, kann diese Einrichtungen betreten und benutzen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen oder Kaufhäusern.



Berechtigt zum Kauf eines Euro-WC-Schlüssels sind behinderte Personen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis entweder eines der Merkzeichen aG, B, H, Bl oder einen Grad der Behinderung (GdB) von 70 und das Merkzeichen G eingetragen haben. Ein GdB höher als 70 berechtigt unabhängig von Merkzeichen zum Kauf des Euro-WC-Schlüssels.

Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel:

■ SchwerGehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind, Multiple Sklerose Erkrankte, Morbus Crohn Erkrankte, Colitis Ulcerosa Erkrankte, Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden.

Privatpersonen können den Schlüssel durch Zusendung einer Kopie ihres Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite) per Onlineshop, Post, Telefax oder E-Mail bestellen. An Stelle des Schwerbehindertenausweises werden bei Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa eine ärztliche Stellungnahme benötigt. Dies ist nötig, um den Euroschlüssel wirklich nur dem berechtigten Personenkreis zugänglich zu machen.

Der Euroschlüssel wird vom Darmstädter Verein **Club Behinderter und ihrer Freunde, Darmstadt und Umgebung e.V. (CBF)** deutschland- und europaweit vertrieben. Ferner gibt es dort auch das Verzeichnis „Der Locus“, in dem in der Auflage aus dem Jahr 2022 über 12.000 Toilettenstandorte in Deutschland und Europa verzeichnet sind. Viele Blinden- und Sehbehindertenvereine bieten den Euroschlüssel auch in Ihren Geschäfts- und Beratungsstellen zum Kauf an.

Derzeit betragen die **Kosten** (Juli 2026) für:

- einen Euroschlüssel 30,50 Euro,
- einen Schlüssel mit Verzeichnis „Der Locus“ 39,00 Euro oder
- für das Verzeichnis „Der Locus“ 9,50 Euro

Die Zahlung erfolgt dann per Vorkasse auf Rechnung.

Der Euroschlüssel ist erhältlich bei:

CBF Darmstadt e.V.

Pallaswiesenstraße 123a, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 8122-0, Fax 06151 8122-81
info@cbf-darmstadt.de
cbf-da.de/leistungen/euroschluessel

Ehe- und Altersjubiläum

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum Feiern, erst recht, wenn man ein hohes Alter erreicht hat.

Bei Vollendung des 90. Lebensjahres und bei Vollendung jedes weiteren Lebensjahres sowie bei Goldhochzeiten und weiteren Hochzeitsjubiläen möchte die Stadt gerne gratulieren. Geburtstagsjubiläen sind der Stadtverwaltung in der Regel bekannt. Das ist bei Hochzeitsjubiläen nur dann der Fall, wenn die Eheschließung beim Standesamt in Lippstadt oder bei einem früheren Standesamt der eingegliederten Gemeinden vollzogen wurde.

Die Stadt würde sich freuen, auch die Termine der Hochzeitsjubiläen zu kennen, bei denen die Eheschließung nicht vor einem der o. a. Standesämter stattgefunden hat. Falls Sie Kenntnis von einem bevorstehenden Jubiläum in der Nachbarschaft oder in Ihrem Bekanntenkreis haben, dann unterrichten Sie bitte rechtzeitig (mindestens sechs Wochen vorher) die:



Stadt Lippstadt

Fachbereich Zentraler Service

Büro des Bürgermeisters

Ostwall 1, 59555 Lippstadt

| Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Kammermann

Tel. 02941 980-373

stefanie.kammermann@lippstadt.de

www.lippstadt.de

| Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

zusätzlich Do. 14.30–17.30 Uhr

Fundbüro

Haben Sie etwas verloren?

Dann sollten Sie auf jeden Fall im Fundbüro der Stadtverwaltung nachfragen.

Stadt Lippstadt

Fachbereich Recht und Ordnung

Fachdienst Sicherheit und Ordnung

Klusetor 19, 59555 Lippstadt

| Ansprechpartnerin: Frau Simone Köthemann

Tel. 02941 980-541

simone.koethemann@lippstadt.de

www.lippstadt.de

| Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

zusätzlich Do. 14.30–17.30 Uhr

Auch wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte zum Fundbüro.

2. Beratung & Hilfe



Beratungsangebote der Stadt Lippstadt

Seniorenbüro

Das Seniorenbüro wurde 1992 durch Initiative des 1. Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt ins Leben gerufen.

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit entsteht häufig von einem Tag auf den anderen und trifft die Betroffenen sowie die Angehörigen unvorbereitet. Oft sind in kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen zu treffen. Vielfach fehlen aber die dringend benötigten Informationen, um eine entspre-

chende Versorgung des Hilfebedürftigen sicherzustellen, die sachgerecht ist und die die Interessen möglichst aller Beteiligten berücksichtigt.

Im Auftrag des Kreises Soest wird die trägerunabhängige Pflegeberatung für die Städte Lippstadt und Erwitte sowie für die Gemeinde Anröchte und den östlichen Teil der Gemeinde Lippetal angeboten. Hier erhalten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sowie soziale Dienste und Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei folgenden Angelegenheiten:

- bei Problemen mit der häuslichen Pflegesituation,
- bei Fragen zur Pflegeversicherung, über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten und Ansprüche,
- bei allen erforderlichen Hilfen rund um die Pflege.

Sie erhalten Informationen z. B. über

- das Angebot an ambulanten Pflegediensten,
- das Angebot an Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen,
- das Angebot an stationären Pflegeeinrichtungen sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen.

Die Beratung ist kostenlos. Sie findet in der Beratungsstelle oder auf Wunsch in der eigenen Wohnung statt. Bitte wenden Sie sich an die:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Mariethres Koch-Fechteler, Tel. 02941 980-681
mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

Frau Sylvia Helmig, Tel. 02941 980-682
sylvia.helmig@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Sie möchten:

- Ihre freie Zeit sinnvoll nutzen?
- Ihre Fähigkeiten und Begabungen weitergeben?
- Neue Menschen kennen lernen?
- Anerkennung erfahren?
- Verantwortung übernehmen?
- Sich ehrenamtlich engagieren?



Und wissen nicht wo und wie?

Das Büro für bürgerschaftliches Engagement kann Ihnen weiterhelfen. Es versteht sich als Vermittler zwischen

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Organisationen u. a., die ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten.

Ziel ist es, eine fachlich qualifizierte Beratung und erfolgreiche Vermittlung zu bieten. Angesprochen sind insbesondere ältere Menschen, die einen reichen Fundus an Lebens- und Berufserfahrung mitbringen und die sich nach einem engagierten Berufsleben neu orientieren möchten. Auch jüngere Menschen, die sich engagieren möchten, sind eingeladen, sich an das Büro für bürgerschaftliches Engagement zu wenden. Es unterstützt darüber hinaus Vereine, Organisationen und Initiativen bei der Gewinnung und Begleitung von Bürgern.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig**

Tel. 02941 980-682, sylvia.helmig@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit/ Die Ehrenamtskarte NRW und Jubiläums-Ehrenamtskarte NRW

Die Landesregierung NRW hat eine landesweit gültige Ehrenamtskarte und Jubiläumsehrenamtskarte eingeführt. Die Stadt Lippstadt beteiligt sich bereits seit 2016 an dem Projekt der Ehrenamtskarte und hat seit 2026 die Jubiläums-Ehrenamtskarte ebenfalls eingeführt.



Sie können die Ehrenamtskarte NRW unter folgenden Voraussetzungen beantragen:

- Sie sind nachweislich mindestens vier Stunden pro Woche bzw. 200 Stunden im Jahr ehrenamtlich in Lippstadt engagiert.
- Sie üben dieses Engagement bei Antragstellung bereits ein Jahr in o.g. zeitlichem Umfang, ausschließlich für Dritte aus.

Ehrenamtliche können eine Aufwandsentschädigung erhalten, soweit diese den steuerlichen Freibetrag der Ehrenamtspauschale (960 Euro) bzw. der Übungsleiterpauschale (3.300 Euro) nicht übersteigt.

Sie können die Jubiläums-Ehrenamtskarte NRW unter folgenden Voraussetzungen beantragen:

- Sie verfügen nachweisliche über ein 25 Jahre andauerndes ehrenamtliches Engagement in Lippstadt. Dabei kann das Engagement auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein.
- Sie haben bereits zum 5. Mal in Folge die Ehrenamtskarte in Lippstadt beantragt.

Bewerberformulare erhalten Sie bei:

Stadt Lippstadt

– **Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Büro für bürgerschaftliches Engagement**
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig**
Tel. 02941 980-682, Fax 02941 980-696
sylvia.helmig@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Die Formulare stehen als Download zur Verfügung:

- **Homepage der Stadt Lippstadt:**
www.lippstadt.de/ehrenamtskarte
- **Homepage des Landes zur Ehrenamtskarte:**
www.ehrensache.nrw.de

Nähere Informationen zu den Vergünstigungen gibt es:

- **auf der Homepage der Stadt Lippstadt:**
www.lippstadt.de/ehrenamtskarte
- **auf der Homepage des Landes:**
www.ehrensache.nrw.de/verguenstigungen/index.php
- oder über die App Ehrensache.NRW für Android und iOS

Weitere Beratungsstellen

Allgemeine Beratung, Auskunft und Hilfe zu verschiedensten seniorenrelevanten Themen erhalten Sie bei der Stadt Lippstadt und den Wohlfahrtsverbänden.

Stadt Lippstadt

Fachbereich Familie, Schule und Soziales
Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

- **Ansprechpartnerinnen:**
Frau Mariethres Koch-Fechteler, Tel. 02941 980-681
mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de
Frau Sylvia Helmig, Tel. 02941 980-682
sylvia.helmig@lippstadt.de

Arbeiterwohlfahrt

– Schuldnerberatung –

Unterbezirk Hochsauerland/Soest

Beckumer Straße 14, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 970116

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

– Wohnberatung –

Geschäftsstelle Lippstadt

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 2848880

Der Paritätische

Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/Hochsauerlandkreis

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 9680000, soest@pariaet-nrw.org

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 97855-0

Rat und Tat bei Verbraucherproblemen

Das Angebot der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Lippstadt, umfasst die unabhängige Beratung, außergerichtliche Rechtsberatung und -vertretung, aktuelle Informationen und Ratgeber sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn der Handyvertrag Tücken birgt oder es beim Stromanbieterwechsel hakt, wenn Kostenfallen im Kreditvertrag lauern oder Urlaubsärger zum Reisebegleiter wird – das Team der Beratungsstelle berät zu vielen Verbraucherproblemen. Immer da, wo eine Privatperson Probleme mit

einem Unternehmen hat, ist die Verbraucherzentrale der richtige Ansprechpartner. Dabei erhalten Sie neben dem persönlichen Beratungsgespräch auch telefonisch oder per E-Mail Unterstützung. Die Verbraucherzentrale informiert über aktuelle Themen auf der Interentseite.

Mit dem Angebot zur außergerichtlichen Rechtsberatung und -vertretung bietet die örtliche Verbraucherzentrale einen bürgernahen und niederschweligen Zugang zum Recht. Auf Grundlage der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung werden Hilfestellungen oder rechtliche Vertretung angeboten, um berechnigte Ansprüche gegenüber Anbietern durchzusetzen.

Darüber hinaus gibt es Spezialberatungen zu den Themen:

- Geld und Versicherungen
- Digitale Welt
- Umwelt und Haushalt
- Gesundheit und Pflege
- Energie
- Reise und Mobilität
- Verträge und Reklamation

So gibt es beispielsweise anwaltliche Beratung im Bereich Bank- und Kapitalmarktrecht, Erstberatungen zu mietrechtlichen Fragen an oder Beratung zum Heizungswechsel.

Erweitert wurde das Angebot um:

Die Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale NRW bietet eine anbieterunabhängige rechtliche Beratung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Pflegekassen,

Pflegediensten und -heimen an. Wenn etwa ein Pflegegrad nicht bewilligt wird, der Pflegedienst Leistungen abrechnet, die nicht vereinbart wurden oder wenn das Pflegeheim unerwartet Preiserhöhungen für seine Dienste ankündigt, finden Betroffene hier nun fachlichen Rat und rechtliche Hilfe im Konfliktfall.

Von der Verbraucherzentrale NRW erhalten Pflegepersonen oder ihre Angehörigen juristischen Rat und damit die nötige Sicherheit, um Ansprüche selbstständig durchzusetzen – etwa wenn die Bewilligung von Leistungen zu lange dauert oder diese nicht in vollem Umfang gezahlt werden.

Bei komplexen Problemen kann der Anwalt der Beratungsstelle die Interessen von Betroffenen außergerichtlich gegenüber der Pflegekasse vertreten oder rechtliche Ansprüche bei den Anbietern von Pflegeleistungen durchsetzen. Geprüft werden der geschilderte Sachverhalt, Verträge und Unterlagen.

Nähere Auskünfte zur Pflegerechtsberatung sowie zu Kosten, nötigen Unterlagen und möglichen Terminen erteilt die Beratungsstelle.

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Lippstadt

Woldemei 36–38, 59555 Lippstadt

Telefonservice: Mo.–Fr. 9.00–17.00 Uhr

Tel. 0211 54222211

lippstadt@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw/lippstadt

Informationen und Beratung bei Behinderung und psychischer Belastung

Behindertenkoordination:

■ Rat und Hilfe bei verschiedenen Angelegenheiten

Die Behindertenkoordination ist Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen und den in der Behindertenarbeit tätigen Initiativen, Arbeitsgemeinschaften, Vereinen und Selbsthilfeorganisationen in Lippstadt.

Sie haben Fragen zum Schwerbehindertenausweis, suchen einen Ansprechpartner oder eine Interessenvertretung bezogen auf Ihre Behinderung? Dann können Sie sich bei der Behindertenkoordination der Stadt Lippstadt kostenlos beraten lassen. Die Behindertenkoordination gibt Menschen mit Behinderungen bei individuellen Angelegenheiten Hilfestellung und vermittelt an andere zuständige Stellen, wie z. B. Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen oder Fachdienste.

Stadt Lippstadt

Fachdienst Soziales und Integration

■ Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

■ Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung

■ Schwerbehindertenangelegenheiten

■ Ansprechpartnerin: Frau Begger

Tel. 02941 980-687, begger@lippstadt.de

Kreis Soest

Abteilung Gesundheit

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Außenstelle Gesundheit Lippstadt

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Frau Heckhuis, Tel. 02921 303184

Frau Wernze, Tel. 02921 302861

behindertenberatung@kreis.soest.de

www.kreis-soest.de

Blinden- und Sehbehindertenverein Soest im BSVW e.V.

Ansprechpartner: Herr Björn Linnemann

Auf dem hohen Hügel 33, 59590 Geseko

Tel. 017643482383, b.linnemann@blickpunkt-auge.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Hörbehindertenberatung Soest

Wiesenstraße 15, 59494 Soest

Ansprechpartnerin: Frau Astrid Marke

Tel. 02921 3620240

amarke@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Behinderten-Initiative Lippstadt e.V.

Ansprechpartner: Herr Christian Hövermann

Im Rosenthal 7, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 2717569

christianhoevermann@behinderten-initiative-lippstadt.de

www.behinderten-initiative-lippstadt.de

BLICK Kontakt- und Beratungsstelle

Beratungs- und Kontaktangebot für Menschen mit psychischer Belastung und deren Angehörige

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50–52, 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Kiel-Philipp

Tel. 02941 9734-45 oder -51

kiel-philipp@skm-lippstadt.de, www.skm-lippstadt.de

EUTB im Kreis Soest

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Standort Lippstadt

in den Räumen des ESTA Bildungswerk gGmbH

Bahnhofplatz 1, 59555 Lippstadt

Tel. 02921 9441077

info@eutb-kreis-soest.de, www.eutb-kreis-soest.de

Öffnungszeiten:

jeden 1. Di. im Monat 15.15–18.00 Uhr und
nach Vereinbarung

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 9670-0

info@lebenshilfe-lippstadt.de

www.lebenshilfe-lippstadt.de

Beratung ausländischer Bürger

Die Migrationsberatung der Diakonie engagiert sich für Menschen mit Migrationshintergrund. Mit ihrer Hauptberatungsstelle im Haus der Kulturen ist die Einrichtung für Menschen aus Lippstadt und dem gesamten Kreis Soest zuständig.

Diakonie Ruhr-Hellweg

Migrationsberatung: Herr Hassan Taha

Cappelstraße 50–52 (Haus der Kulturen), 59555 Lippstadt

Tel. 02941 924147, Mobil 0151 14618885

hataha@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Selbsthilfeorganisationen

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die gemeinsame Themen, z. B. gesundheitliche Einschränkungen haben. Sie bieten Gelegenheit, sich mit Betroffenen zu treffen und in vertraulichen Gesprächen Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

In der Geschäftsstelle des Paritätischen Kreis Soest/Hochsauerlandkreis tagen verschiedene Selbsthilfegruppen. Nehmen Sie gerne Kontakt auf um sich über die bestehenden Gruppen zu informieren und/oder sich anzuschließen.

Der Paritätische

Kreisgruppe Soest/Hochsauerland

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 9680000

■ **Ansprechpartnerin: Frau Kerstin Weitemeier**

kerstin.weitemeier@paritaet-nrw.org oder

soest@pariaet-nrw.org, www.pari-soest.de

Allgemeine Informationen über
Selbsthilfegruppen und eine Übersicht der
Themenliste im Kreis Soest erhalten Sie hier:

**Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfegruppen beim Kreis Soest (K.I.S.S.)**

Kreis Soest

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

■ **Frau Dana Stinson, Tel. 02921 30-2162**

kiss@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Pflegeselbsthilfe

Pflegeselbsthilfegruppen bieten Personen, die selbst pflegebedürftig sind oder Angehörige pflegen, eine Möglichkeit, sich auszutauschen. Bei der Suche nach der passenden Pflegeselbsthilfegruppe werden Sie unterstützt vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs) im Kreis Soest. Sie erhalten Auskünfte über bestehende Gruppen und Entlastungsangebote und werden bei der Initiierung von neuen Angeboten unterstützt.

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Soest

Ernst-von-Bayern-Straße 34, 59590 Geseke

■ **Ansprechpartnerin: Frau Kim Nora Skapczyk**

Tel. 0294 21234, Mobil 0160 95662469

kimnora.skapczyk@malteser.org

Suchtberatungsstellen

Hilfe bei besonderen Problemen mit Alkohol oder Medikamenten für Sie, Ihren Partner, Angehörige oder Freunde bieten Ihnen:

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Abhängige

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 9785540

suchtberatung-lippstadt@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Kreis Soest

Verwaltungsstelle Lippstadt

Sozialpsychiatrischer Dienst

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

www.keis-soest.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Leben in Sicherheit

Tipps der Kriminalpolizei

Denken Sie immer daran, dass nicht jede fremde Person, die an Ihrer Wohnungstür klingelt, Ihnen unbedingt Gutes will. Die Tür sollte, falls vorhanden, nur mit vorgelegter Sicherheitskette, geöffnet werden. Sollte Ihre Tür nicht durch eine Kette gesichert sein und sie keinen Besuch erwarten empfiehlt es sich durch die geschlossene Tür nach dem Besucher zu fragen. Sie sollten hellhörig und vor allem zurückhaltend werden, sobald der Unbekannte die Rede auf das Thema „Geld“ bringt. Wenn Ihnen Bedenken kommen, so rufen Sie unverzüglich einen Angehörigen oder einen Nachbarn an.

Besonders skeptisch sollten Sie sein, wenn sich jemand per Telefon als ein Verwandter ausgibt, der weiter weg wohnt (z. B. ein Enkel aus Bayern) und dieser Sie irgendwann bittet, Ihnen Geld zu leihen (vielleicht dann, wenn er schon öfter angerufen hat und Ihnen bereits „vertrauter“ geworden ist).

Überweisen Sie niemals einen größeren Geldbetrag aufgrund einer telefonischen Bitte an jemand, der Ihnen nicht genau bekannt ist! Lassen Sie sich noch weniger darauf ein, Geld für jemand anderen einem Fremden (z. B. einem

Freund des angeblichen Verwandten) zu übergeben – auch nicht nach Vereinbarung eines Kennwortes! Dieses Geld sehen Sie in den meisten Fällen nie wieder. Man nennt dieses Vorgehen „Enkeltrick“.

Bedenken Sie immer: Diebe und Betrüger haben unzählige Tricks zu bieten! Es kann sein, dass Ihnen unter einem rührseligen Vorwand Geld aus der Tasche gelockt wird. Oder aber die Opfer werden raffiniert abgelenkt, damit in Ruhe gestohlen werden kann.

Ältere Menschen werden immer wieder auf verschiedenste Art und Weise hereingelegt. Diebe geben sich gerne als Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke, der Stadtverwaltung und auch als Mitarbeiter von Wohltätigkeitsorganisationen aus, da ältere Personen für diese sehr empfänglich sind.

- Sollten Sie Zweifel haben, rufen Sie die betreffende Dienststelle oder die zuständige Behörde an.
- Lassen Sie den Besucher währenddessen draußen warten und lehnen Sie es grundsätzlich ab, wenn Ihnen der Fremde die Telefonnummer selbst heraussuchen möchte.
- Lassen Sie sich auch nicht von irgendwelchen Uniformen oder Bestätigungsschreiben beeindrucken, denn sie könnten falsch sein. Bedenken Sie, dass auch Ausweise kein Merkmal für Seriosität sein müssen. Diese können gefälscht sein, denn wer weiß schon, wie z. B. der Dienstausweis der Stadtwerke aussieht?
- Lassen Sie Fremde nie in Ihre Wohnung, auch wenn Sie sich dabei unhöflich vorkommen.
- Öffnen Sie Ihre Wohnungstür grundsätzlich nur mit vorgelegter Kette.
- Fallen Sie nicht auf Tricks, wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.

- Gewähren Sie der Person keinen Zugang in Ihre Wohnung, sondern schließen Sie die Tür und rufen Sie unter 112 Hilfe.
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen.

Falsche Polizeibeamte am Telefon

Die 110 ruft niemals an.

Was können Sie tun – wenn Sie selbst angerufen werden?

- Falls Sie im Telefondisplay die Rufnummer der Polizei (110) ggf. mit Vorwahl sehen sollten, dann handelt es sich nicht um einen Anruf der Polizei. Bei einem Anruf der Polizei erscheint niemals die Rufnummer 110 in Ihrem Telefondisplay. Legen Sie sofort auf. Nehmen Sie den Anruf bestenfalls nicht an. Erfahrene Täter sind in der Lage Sie in ein Gespräch zu verwickeln und Ihnen eine glaubwürdige Geschichte vorzugaukeln. Der Ausstieg aus dem Telefonat fällt dann schwer.



- Gibt sich der Anrufer als Polizeibeamtin oder Polizeibeamter aus, lassen Sie sich den Namen nennen und wählen Sie selbst die 110. Schildern Sie der Polizei den Sachverhalt.
- Die Polizei erfragt telefonisch keine Bankdaten wie Kontonummer und Kontostand oder Inhalte von Schließfächern.
- Übergeben Sie unbekannten Personen niemals Geld oder Wertsachen. Die Polizei wird Sie niemals auffordern, Wertsachen oder Bargeld an einen vermeintlichen Polizisten zu übergeben.
- Sollten Sie Opfer eines Anrufers geworden sein, wenden Sie sich in jedem Fall umgehend an die Polizei und erstatten Sie eine Strafanzeige. Helfen Sie mit, damit nicht noch mehr Menschen Opfer von Betrügern werden.

Nehmen Sie niemals Anrufe mit unterdrückter oder angezeigter, unbekannter Nummer an. Vertraute Personen sollten Sie im Telefonbuch abspeichern, dann werden Ihnen die Namen angezeigt.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Sicherheit haben, wenden Sie sich bitte an die:

Kreispolizeibehörde Soest

Direktion K, Kriminalkommissariat 1,
Kriminalprävention/Opferschutz
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, 59494 Soest

Tel. 02921 9100-4131, -4136

kkv.soest@polizei.nrw.de, www.polizei.nrw.de/soest

- Ansprechpartner im Bezirksdienst vor Ort in Lippstadt:
Tel. 02941 9100-2641



3. Wohnen im Alter

Wie möchte ich leben, wenn ich älter bin? Dies ist eine der zentralen Fragen, wenn es darum geht, sich darauf vorzubereiten, auch im Alter weiterhin ein selbstständiges Leben führen zu können.

Die Ansprüche an das Wohnen ändern sich in dieser Lebensphase. Die Wohnung, die den Bedürfnissen und Ansprüchen einer Familie genügen musste, ist nun im Alter vielfach nicht mehr angemessen. Sie ist z. B. inzwischen viel zu groß und von der Lage her nicht sehr zentral. Sie liegt vielleicht im zweiten oder dritten Stockwerk und ist nur über eine Treppe zu erreichen. Für einen Einkauf und den Besuch beim Arzt müssen weite Wege in Kauf genommen werden. Folgende Angebote können Ihnen bei Ihren Überlegungen eventuell eine Hilfe sein:

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

In den letzten Jahren sind in Lippstadt vielfältige Angebote im Bereich des „Service-Wohnens“ entstanden. Der Grundgedanke dieser Wohnform besteht darin, eine möglichst selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung mit professioneller Unterstützung und Absicherung durch Dienstleistungsangebote zu erhalten. Damit wird versucht, den unterschiedlichen Bedürfnissen interessierter Älterer nach Selbstbestimmtheit, Selbstständigkeit, Geselligkeit/ Gemeinschaft und Sicherheit entgegenzukommen.

Mit dem Mietvertrag wird ein Betreuungsvertrag mit genau definierten Leistungsinhalten abgeschlossen. Der Mieter kann diese Dienstleistungen individuell abrufen. Für die



*Lebensqualität
im Alter –*
Hier bin ich zuhause!





Stefanie Lahrmann
& Peter Kaluza

Senioren-WG am Kurpark in Bad Waldliesborn
Am Kurpark 6 | 59556 Bad Waldliesborn | ☎ 02941 94 49 10 | kontakt@hausulrike.de
www.hausulrike.de



**Heute
schon an
morgen
denken!**



Herzlich willkommen im Braukhof

Viele Menschen möchten ihren Altersruhestand frei und unabhängig genießen. Sie wünschen sich eine eigene Wohnung, solange es eben geht. Auch bei Pflegebedürftigkeit möchten sie dort verbleiben. Service-Wohnen im Braukhof bedeutet für Sie Sicherheit und Verlässlichkeit mit dem Pflegedienst Avita, als einem erfahrenen und kompetenten Partner an Ihrer Seite und direkt im Hause!

Wir informieren Sie gerne

Machen Sie sich daher ein umfassendes Bild und besuchen Sie uns! Vereinbaren Sie am besten ein Informationsgespräch, in dem wir Ihnen in aller Ruhe das Haus vorstellen und alle Fragen, die Ihnen am Herzen liegen, klären.

Wir informieren Sie gerne – unser Team freut sich auf Ihren Anruf.

Braukhof

Braukstraße 11 - 19
59556 Lippstadt - Bad Waldliesborn
Telefon: 029 41 / 28 98 0
Telefax: 029 41 / 28 98 93
www.avita-pflege.de
www.braukhof.de



Grundleistungen der allgemeinen und sozialen Betreuung wird eine Servicepauschale erhoben. Zusätzlich kann er weitere Wahlleistungen gegen Bezahlung in Anspruch nehmen.

Für viele Menschen kann dieses Angebot eine Alternative bieten, wenn sie sich mit der Frage beschäftigen, wie sie ihr Leben und Wohnen in der dritten Lebensphase gestalten wollen. Sollte diese Art des Wohnens für Sie interessant sein, können Sie sich an folgende Adressen wenden:



Barrierefrei leben im Herzen von Lippstadt

Wir bieten Ihnen im **Klusetor 34**
Wohnungen von 45 m² bis 94 m² mit Balkon.
Genießen Sie Ihr eigenständiges Leben und wählen
Ihre **individuellen Service- und Pflegeangebote**
sowie gemeinsame Veranstaltungen aus.
Um **persönliche Wünsche** kümmert sich unsere
Service-Mitarbeiterin im Haus.



Besichtigungsmöglichkeiten und weitere Informationen:
A. Fennenkötter: 02941 956152 | G. Voigt: 956150
www.haus-am-ostwall.de

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt

Tel. 02941 2898-0

info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de

An folgenden Standorten bietet Avita das Service-unterstützte Wohnen an:

■ Braukhof

Braukstraße 15–19, 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel. 02941 2898-111

■ Lipperoder Hof

Bismarckstraße 38/40, 59558 Lippstadt-Lipperode

Tel. 02941 2898-0

■ Jakobihof

Ostwall 38, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 933490

(öffentlich gefördert, Wohnberechtigungsschein erforderlich)

■ Service-Wohnen am Nordbahnhof

Am Nordbahnhof/Ostheimerstraße 5–7, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 9686052

(öffentlich gefördert, für Wohnungen in den Hausbereichen B und C ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich)

■ Sparkassen-Haus

Weingarten 7, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 28980, Fax 02941 2898-93

Weitere Anbieter für das Service Wohnen:

Haus am Ostwall

Klusetor 34, 59555 Lippstadt

■ Vermietung und Verwaltung: Voigt GmbH & Co. KG

Seilerweg 10, 59556 Lippstadt

Tel. 02941 956150, info@haus-am-ostwall.de

www.haus-am-ostwall.de

Senioren Residenz Burghof

Betreutes Wohnen

Bahnhofstraße 10, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartner:** Herr Phillip Knippschild

Tel. 02941 2837-0, lippstadt@cms-verbund.de

Lippe Pflege GmbH & Co. KG

Lippe First Class, Betreutes Wohnen

Leinenstraße 1, 59556 Lippstadt

Tel. 02945 2011770, Fax 02945 2011771

kontakt@lippe-pflege.info, www.lippe-pflege.info

Soziales Wohnen Lippstadt im Grünen Winkel

Es stehen elf Wohnungen zur Verfügung. Die Nutzungsmöglichkeit ist an folgende Kriterien geknüpft: Bezug von Sozialleistungen, Pflegegrad und Alter über 60.

Caritasverband für den Kreis Soest

Caritas Sozialstation Lippstadt

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Berglar

Tel. 02941 2848816, Anja.Berglar@caritas-soest.de

Diakoniestation am Klinikum Lippstadt

■ **Goethe Residenz:** Goethestraße 27, 59555 Lippstadt

■ **Barbarossa Residenz:**

Barbarossastraße 134–138, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartner:** Herr Kampeter

Tel. 02941 988-930, info@diakonie-lippstadt.de

www.diakonie-lippstadt.de

Lippe-Carré Servicewohnen,

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,

Regionalverband Münsterland/Soest

II Pfad 4, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 72887601, www.johanniter.de/muenster

Senioren-Wohngemeinschaften in Lippstadt

In eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft ziehen Senioren als Mieter ein. Sie verfügen über ein privates Schlafzimmer mit Bad und nutzen die Gemeinschaftsräume gemeinsam mit den weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngemeinschaft. Sie können nach Bedarf pflegerische Leistungen in Anspruch nehmen und werden von Alltagsbegleitern unterstützt und betreut.

Seniorenhilfe SMMP –

Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel

Wohnen am Bürgerhof

Senioren-Wohngemeinschaft Maria

Puisterweg 3, 59558 Lippstadt-Bökenförde

■ **Hausmanagerin:** Frau Dörthe Jacobi

Tel. 02941 9258130, d.jacobi@smmp.de

Wohnen in der City

Senioren-Wohngemeinschaft am Südertor

Blumenstraße 6, 59955 Lippstadt

■ **Hausmanagerin:** Frau Inga Brockmeier

Tel. 02941 2560950, I.Brockmeier@smmp.de



GWL Grundstücks- und
Wohnungsbau GmbH Lippstadt
www.gwl-lippstadt.de

**Planen.
Bauen.
Vermieten.**



Seniorenwohngemeinschaft Haus Ulrike

Am Kurpark 6, 59556 Lippstadt

■ **Ansprechpartner:** Frau Lahrmann und Herr Kaluza

Tel. 02941 944910, kontakt@hausulrike.de

Seniorenwohnungen

Bei der Seniorenwohnung handelt es sich um eine abgeschlossene Wohnung, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer Menschen entspricht. In Lippstadt sind Seniorenwohnungen überwiegend als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet worden. Für den Bezug einer solchen Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Ein Wohnberechtigungsschein kann bei der Stadt Lippstadt Fachbereich Familie, Schule und Soziales beantragt werden.

Stadt Lippstadt

- Fachbereich Familie, Schule und Soziales
- Fachdienst Soziale Leistungen

Eingang: Geiststraße 46, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Bleike

Tel. 02941 980327, verena.bleike@lippstadt.de

■ **Ansprechpartner:** Herr Knorr

Tel. 02941 980399, eugen.knorr@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Seniorengerechte Wohnungen in Lippstadt

Wohnungen im Stift

Im Stift 6–8, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 3214, damenstift-lippstadt@t-online.de

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH (GWL)

Dr.-Arnold-Hueck-Straße 2, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 97140

info@gwl-lippstadt.de, www.gwl-lippstadt.de

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG (BWG)

Dusternweg 17, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 281100

info@bwg-lippstadt.de, www.bwg-lippstadt.de



Die Kapeso gGmbH betreibt als Trägergesellschaft drei katholische Einrichtungen der stationären Altenpflege - das Haus St. Elisabeth Anröchte, das Josefs-Stift Erwitte und das St. Ida-Stift Lippetal-Hovestadt - und bietet damit 200 Seniorinnen und Senioren ein Zuhause.

Wir bilden auch aus!



HAUS ST. ELISABETH ANRÖCHTE

Hospitalstraße 12

- 65 vollstationäre Plätze
- 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- 75 Mitarbeitende
- Verpflegung aus dem eigenen Haus

JOSEFS-STIFT ERWITTE

Von-Droste-Straße 15

- 65 vollstationäre Plätze
- 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- 68 Mitarbeitende



ST. IDA-STIFT LIPPETAL-HOVESTADT

Nordwalder Straße 15

- 70 vollstationäre Plätze
- 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
- 85 Mitarbeitende
- Verpflegung aus dem eigenen Haus

Unser Ziel ist die optimale Pflege, Betreuung und Aktivierung älterer und kranker Menschen. Die Lebensqualität und Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind unser höchstes Gut.

Wir stehen für eine zukunftsorientierte Pflege und Betreuung nach dem Motto: „Gemeinsam viel bewegen!“



*Gemeinsam
den Alltag
gestalten*

– da geht vieles leichter!

Einrichtungsleitung: Nils Abelmann

Stationäre Einrichtung

Wohnen | Pflege | Betreuung

- 66 Einzel- und 3 Doppelzimmer mit behindertengerechtem Duschbad
- 6 kleine Wohngruppen
- individuelle Pflege
- Demenzkonzept
- täglich gesonderte Angebote
- aktives Einbringen der Bewohner
- verschiedene Veranstaltungen und Feste

Telefon 0 29 43 - 87 19 60

Tagespflege „An den Salinen“

- 15 Plätze in freundlich, eingerichteten Räumlichkeiten
- Organisation des Transports
- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken
- Unterschiedliche Aktivitäten und Beschäftigungsangebote
- individuelle medizinische und pflegerische Versorgung
- Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Pflegekassen und dem Sozialamt

Telefon 0 29 43 - 87 19 67 50

Griesestraße 18 | 59597 Erwitte-Bad Westernkotten | info@andensalinen.de

Tagespflege „Am Westerntor“



- 18 Plätze in freundlich, modern, eingerichteten Räumlichkeiten
- Organisation des Transports
- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken
- Unterschiedliche Aktivitäten und Beschäftigungsangebote
- individuelle medizinische und pflegerische Versorgung
- Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Pflegekassen und dem Sozialamt

Telefon 0 29 43 - 972 93 65

Westerntor 5c | 59597 Erwitte-Bad Westernkotten | info@amwesterntor.de



www.andensalinen.de

Mit uns sind Sie
die hellste Kerze
auf der Torte!



anCos

Verlag und Werbeagentur



anCos Verlag GmbH
Lange Straße 14 | 49565 Bramsche
Telefon 05461 88266-0 | info@ancos-verlag.de
www.stadt-land-klick.de | www.ancos-verlag.de

Hausverwaltung Reinken

(Wohnungen im Wohnpark Süd)

Am Schlangengraben 9c, 13597 Berlin

Tel. 030 35130813 oder 030 35190815

Mo. 11.00–14.00 Uhr, Mi. und Do. 9.00–11.00 Uhr

info@hv-reinken.de, www.hv-reinken.de

Weitere Angebote stehen Ihnen im privaten Immobilienbereich zur Verfügung.

Mehrgenerationen-Wohnen

Der Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e.V.“ hat sich seit 2010 zum Ziel gesetzt, durch ein gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnprojekt, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und das Miteinander unterschiedlicher Familien- und Lebensformen zu ermöglichen. Wenn Sie an dem Angebot im Wohngebiet Stirper Höhe interessiert sind, erhalten Sie Auskunft beim

Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e.V.“

Otto-Hahn-Straße 1, 59557 Lippstadt

Ansprechpartner: Herr Hans Werner Koch

Espenweg 1, 59557 Lippstadt, Tel. 02941 22514

Beratungsangebote

Wohnberatung

Das Leben in den eigenen vier Wänden ist ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität auch und besonders im Alter und wenn man von einer Behinderung betroffen ist. Doch

nicht immer entspricht die Wohnung oder das Haus den Bedürfnissen, die das Alter, eine Krankheit oder eine Behinderung mit sich bringen. Aus Angst vor Stürzen oder Problemen in Küche und Bad denkt mancher vielleicht schon an einen Auszug. Doch die meisten Wohnungen lassen sich an die neuen Bedürfnisse anpassen, wie z. B. durch das Beseitigen von Stolperstellen, das Anbringen von zusätzlichen Haltegriffen im Flur oder im Bad oder der Anschaffung eines rutschfesten Bodenbelages. Wohnen, wie SIE wollen. Die Caritas unterstützt mit der Wohnberatung bei der Umgestaltung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses.

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung im Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Frau Bulut, Tel. 02941 2848880

wohnberatung-lippstadt@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de

Mietrecht – Mieterschutz

Die Regelungen des Mietrechts sollen Mieter vor ungerechtfertigten Kündigungen oder Mieterhöhungen bewahren. Eine Kündigung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen, ansonsten ist sie unwirksam. Weiterhin müssen bestehende Gründe für eine fristlose oder ordentliche Kündigung gegeben sein, z. B. nicht unerhebliche schuldhaftes Vertragsverletzungen des Mieters, Eigenbedarf des Vermieters, Zahlungsverzug mit mindestens zwei Mietraten. Bei einer fristlosen Kündigung muss einer der Gründe in besonderem Maße vorliegen, um diese zu rechtfertigen.

Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim:

Mieterbund Ostwestfalen-Lippe e.V.

Brüderstraße 25, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 5633, lippstadt@mieterbund-owl.de

www.mieterbund-owl.de

Daneben haben sich einige in Lippstadt ansässige Rechtsanwälte auf Mietrecht spezialisiert, die Sie (regelmäßig kostenpflichtig) beraten und Ihnen entsprechende Auskünfte geben.

Umzug

Wenn Sie umziehen, melden Sie sich beim „Einwohnermeldeamt“ Ihres neuen Wohnortes an. Eine Abmeldung beim „Einwohnermeldeamt“ Ihres alten Wohnortes ist nicht erforderlich. Ziehen Sie allerdings innerhalb von Lippstadt in eine andere Wohnung oder in ein Seniorenheim, melden Sie sich einfach beim hiesigen Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen (Einwohnermeldeamt) um. Dort erhalten Sie auch alle notwendigen Formulare. Durch die Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes ist bei der An- bzw.

 **DEUTSCHER MIETERBUND**

Stark für Mieter!

Mietersorgen? Wir stehen Ihnen mit unserer kompetenten Beratung und unserem Rechtsschutz zu allen Miet- und Pachtangelegenheiten zur Seite.

Mehr Infos zu unseren Leistungen unter: www.mieterbund-owl.de oder (029 41) 56 33.

Brüderstr. 25 · 59555 Lippstadt
lippstadt@mieterbund-owl.de



Hier scannen und die **Beitrittserklärung** online ausfüllen!

MIETER OSTWESTFALEN-LIPPE E.V.
im Deutschen Mieterbund

Jetzt Mitglied werden!

Ummeldung die Vorlage einer Wohnungsgeberbestätigung (Bestätigung des Vermieters) erforderlich.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –

Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 980-640

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Denken Sie daran, Strom, Gas, Wasser, Telefon, Radio, Fernsehen oder Zeitungsabonnements u. ä. ab- oder umzumelden. Vergessen Sie auch bitte nicht, Ihre Anschriftenänderung der Rentenstelle, Krankenkasse, Versicherungen, Bank oder Sparkasse sowie Ihren Verwandten und Bekannten bekannt zu geben. Sie haben die Möglichkeit, der Deutschen Post einen (kostenpflichtigen) Nachsendeauftrag zu erteilen.

„Ihr Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn es darauf ankommt.



Peitz & Wördehoff OHG

Ostwall 4, 59555 Lippstadt

Tel. 02941/97730

[peitz-woerdehoff](mailto:peitz-woerdehoff@provinzial.de)

[@provinzial.de](mailto:peitz-woerdehoff@provinzial.de)

PROVINZIAL 



4. Gesundheit & Pflege

Tipps zum Gesundbleiben

Regelmäßige Gesundheitsvorsorge

Für ein frühzeitiges Erkennen einer Krankheit ist die Gesundheitsvorsorge besonders wichtig. Die Krankenkassen bieten regelmäßige kostenlose Vorsorgeuntersuchungen an. Sie haben jedes zweite Jahr Anspruch auf eine ärztliche Gesundheitsuntersuchung zur Früherkennung, besonders von Herz-Kreislauf-, Nieren- sowie Diabetes-Erkrankung. Zur Früherkennung von Krebserkrankungen haben Sie jährlich einen Anspruch auf eine Vorsorgeuntersuchung.

Leiden Sie an einer Krankheit oder unter einem speziellen Problem und wünschen sich Kontakt zu Menschen in

vergleichbaren Situationen? Oder ist einer Ihrer Angehörigen erkrankt bzw. hat gesundheitliche Probleme und Sie möchten sich mit anderen Menschen diesbezüglich austauschen?

In Lippstadt gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Themenbereichen, mit denen Sie in Kontakt treten können.

Kuren

Eine Kur kann helfen, wieder zu (neuen) Kräften zu kommen. Machen Sie doch einmal eine Kur in Bad Waldliesborn. Das staatlich anerkannte Heilbad hat sich auf

die Bedürfnisse älterer Menschen spezialisiert. Beraten Sie sich bei Bedarf hierüber mit Ihrem Hausarzt. Bad Waldliesborn bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten, die Erhaltung Ihrer Gesundheit zu unterstützen oder diese wieder herzustellen. Es gibt unterschiedliche Formen von Kuren: z. B. ambulante Kuren oder stationäre Kuraufenthalte in einer Kur- oder Fachklinik.

Die ambulante Vorsorgekur

Die ambulante Vorsorgekur (früher offene Badekur) ist eine optimale Kombination aus Urlaub und Gesundheit. Hier können Sie sich Zeit nehmen und sich um Ihre Gesundheit kümmern – Entspannen, Gesunden und wieder zu Kräften kommen! Vor Antritt einer ambulanten Vorsorgekur klären Sie bitte die Kostenübernahme mit Ihrer Krankenkasse. Sie haben für Ihre ambulante Vorsorgekur freie Termin-, Arzt- und Unterkunftswahl. Nach Ihrer Ankunft in Bad Waldliesborn und dem Bezug Ihres Zimmers führt Sie der erste Weg zu einem ortsansässigen Badearzt. Dieser verordnet nach entsprechender Untersuchung die benötigten therapeutischen Anwendungen, die Sie dann im mitten im Ortskern gelegenen „Therapiezentrum“ erhalten. Dort wird für Sie ein vollständiger Therapieplan für die Zeit Ihres Aufenthaltes zusammengestellt.

Im Gesundheitszentrum können Sie ein umfangreiches Therapiespektrum nutzen. Das natürliche ortsgebundene Heilmittel – die Sole – ergänzt das Anwendungsangebot. Das interdisziplinäre Therapeutenteam – bestehend aus Physio-, Sport-, Bewegungs- und Ergotherapeuten, Sportwissenschaftlern, Masseuren und medizinischen Bade-meistern – steht für hohe medizinische Kompetenz.

Der stationäre Kuraufenthalt in einer Kur- oder Fachklinik

Die beiden Reha-Kliniken in Bad Waldliesborn „Klinik Eichholz“ und „Klinik Panorama“ mit ihren vielfältigen diagnostischen und therapeutischen Angeboten in verschiedenen Krankheitsbildern bilden den Schwerpunkt der medizinischen Rehabilitation. Sie sind spezialisiert auf Anschlussrehabilitationen/-heilbehandlungen sowie auf stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitationsmaßnahmen.

Informationen erhalten Sie bei der

KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH

Quellenstraße 72, 59556 Bad Waldliesborn

Tel. 02941 948800

info@lippstadt-badwaldliesborn.de

www.lippstadt-badwaldliesborn.de

Stationäre Vorsorge oder Rehabilitation für pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige berichten, dass ihre Pflege zu Hause eine Herzensaufgabe ist und sie versprochen haben sich zu kümmern.

Trotzdem gibt es auch Momente, wo sie

- einfach gerne eine kurze Pause hätten.
- einmal die Sorgen und den Alltag vergessen möchten und nicht immer in Bereitschaft sein müssen.
- einfach einmal etwas für sich tun würden.

In einer Kur-, Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme für pflegende Angehörige haben Sie die Möglichkeit:

- Beschwerden anhand eines auf Sie abgestimmten Therapieplans gezielt einzugehen.
- Ihr seelisches Gleichgewicht wiederzufinden.
- Netzwerke zu knüpfen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.
- Tipps und Anleitungen zu erhalten, wie Sie Ihren Pflegealltag besser meistern.

Angehörige von Demenzkranken und anderen Pflegebedürftige können in einer Kur Erholung vom stressigen Alltag finden. Eine Kur kann allein oder mit dem Pflegebedürftigen durchgeführt werden. Die Kurberatung der freien Wohlfahrtspflege hilft pflegenden Angehörigen.

Allgemeine Informationen erhalten Sie unter:

- www.kuren-fuer-pflegende-angehoerige.de

Beratung in Lippstadt:

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn

■ **Ansprechpartnerin: Frau Ising-Volmer**

Tel. 05251 209239

verena.ising-volmer@caritas-paderborn.de

www.caritas-paderborn.de

Ein umfangreiches, vielfältiges und individuelles Reiseangebot für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf bietet der gemeinnützige Reiseveranstalter

Urlaub & Pflege e.V.

Bahnhofstraße 7, 48291 Telgte

Tel. 02504 7396043

In die Reisekosten können Leistungen der Pflegekasse sowie auch Zuschüsse eines Fördervereins einfließen.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. bietet unter dem Motto „Gutes für Körper und Geist“ ein Fortbildungsprogramm aus dem Themenbereich „Gesundheit und Pflege“. Kontakt und Programm unter:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Feldmühlenweg 19, 59494 Soest

Tel. 02921 371-0, info@frauenhilfe-westfalen.de

www.frauenhilfe-westfalen.de

Körperlich und geistig fit bleiben und werden

Auch im Alter und insbesondere nach einem Schlaganfall ist die Förderung der Bewegung besonders wichtig. In Lippstadt gibt es vielfältige entsprechende Möglichkeiten, z. B. bei Sportvereinen, in niedergelassenen physiotherapeutischen Praxen und Fitness-Studios. Zur eventuellen Übernahme der Kosten informieren Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der

Volkshochschule LIPPSTADT

Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein

Barthstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 2895-0, vhs.stadt-lippstadt.de

Geistige Leistungsfähigkeit ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. So wie der Körper sollte auch das Gehirn zur Erhaltung und Steigerung der geistigen Fitness regelmäßig gezielt aktiviert werden. Fundiertes Gedächtnis

nistraining hält das Gehirn leistungsfähig und macht Spaß. Sie lernen Übungen kennen, die Ihre unterschiedlichen Gedächtnisleistungen verbessern und sich leicht in den Alltag übertragen lassen. Durch wirksames und vielfältiges Training stärken Sie Ihre mentale Fitness im Alltag.

Marlies Horst-Marx

Dipl. Sozialpädagogin, Gedächtnistrainerin (BVGT/GfG)

59558 Lippstadt

Tel. 02941 81676, Mobil 0176 84753273

marlieshorstmarx@aol.com

Eine Möglichkeit der ganz anderen Art bietet die Methode der Entspannung durch Klangmassage und Klangmeditation.

Soziales und mehr

Mathilde Tepper

Triftweg 60, 59555 Lippstadt

Mobil 0170 5344288, m.tepper@soziales-und-mehr.de

www.soziales-und-mehr.de

Für die Gesundheit sich das Besondere gönnen ...



KlangOase
... Wohlfühlen und Genießen

Soziales und mehr
Aktivieren
Entlasten
Entspannen

Kreative Musiktherapie
und Entspannung mit Klang
Wenn Worte fehlen... Ausdruck finden...

Mathilde Tepper
Dipl.-Sozialarbeiterin, Musiktherapeutin,
Klang-Entspannungstherapeutin

www.soziales-und-mehr.de

Triftweg 60 · 59555 Lippstadt · Mobil: 01705344288
E-Mail: m.tepper@soziales-und-mehr.de

... Entspannung pur ☺
auch als Geschenkgutschein



Ein entspannter Körper, ein freier Geist. Erfahren Sie mit der Klangmassage, wie Sie wieder in Einklang kommen.

Birgit Niggenaber

Klangmassagepraktikerin nach Peter Hess

Sanddornring 1, 59597 Erwitte-Bad Westernkotten

Tel. 02943 973297

Hilfen im Alltag

Hilfen im Haushalt

Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen usw. benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die ambulanten Pflegedienste (kostenpflichtiges Angebot). Auch Lebensmittelmärkte bieten zum Teil einen „Bringdienst“ für von Ihnen bestellte Lebensmittel an.

Mobiler Einkaufswagen

- Sie haben schon lange Ihren Wocheneinkauf nicht mehr selbst erledigen können und sind darauf angewiesen, dass Ihnen Ihre Lebensmittel mitgebracht werden?
- Sie würden gerne einmal wieder selbst auswählen und schauen, welche Waren angeboten werden und wünschen sich, neue Anregungen zu bekommen, um Ihren Speiseplan vielfältiger zu gestalten?
- Sie konnten lange Ihre Wohnung nicht verlassen und hatten dadurch keine Gelegenheit, andere Menschen zu treffen und sich auszutauschen?

Diesen Wunsch können Sie sich durch das Angebot des „Mobilen Einkaufswagens“ erfüllen. Einmal wöchentlich – immer mittwochs – bieten zwei Institutionen in Kooperation mit dem Büro für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt einen Einkaufs-Fahrdienst an.

Sie werden von zu Hause abgeholt und gemeinsam mit anderen Teilnehmern zu einem Einkaufsmarkt gefahren. Dort werden Sie von Ehrenamtlichen erwartet, die Ihnen beim Einkaufen behilflich sind. Anschließend bleibt Ihnen noch genügend Zeit zu einem gemütlichen Austausch mit den anderen Teilnehmern des Mobilen Einkaufswagens bei einer Tasse Kaffee. Anschließend werden Sie wieder zu Ihrer Wohnung zurückgebracht.

Wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Geschäftsstelle Lippstadt – Sozialstation

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 284880

css-lippstadt@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

(für Einwohner „südlich der Bahnlinie“)

Senioren- und Pflegeheim Metropol

Kneippweg 1, 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel. 02941 7628201, info@seniorenzentrum-metropol.de

www.pflegeheim-metropol.de

(für Einwohner „nördlich der Bahnlinie“)

Wenn Sie sich in diesem Projekt als ehrenamtlicher Helfer engagieren möchten, dann wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

Büro für bürgerschaftliches Engagement

■ **Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig**

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-682, sylvia.helmig@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Angebote rund ums gemeinsame Essen

Mahlzeitendienste

Die Dienste ermöglichen Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, trotz dieser Behinderung ein Weiterverbleiben in der bisherigen Wohnung. Der Bezug von „Essen auf Rädern“ ist jeden Tag durch die Lippstädter Pflegedienste möglich.

Angebote für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Essen:

Malteser Wochenendtreff

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ginsterweg 16, 59557 Lippstadt

■ Jeder erste Sonntag im Monat von 14.30–16.30 Uhr

Ein Ort für Geselligkeit bei kostenlosem Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

■ **Anmeldung und Infos:**

Tel. 02941 17003, se.lippstadt@malteser.org

Sonntagessen für Senioren

Tagespflege St. Hildegard, Caritas Zentrum

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

„Gemeinsam schmeckt es einfach besser“
einmal monatlich, auch Fahrdienst möglich

■ Anmeldung und Infos:

Claudia Wetter, Tel. 02941 248877

mal Zeit?

Mahlzeit, ein Angebot der Evangelischen Kirche

Gemeindehaus Mitte, Brüderstraße 15, 59555 Lippstadt

jede Woche donnerstags von 12.00–14.00 Uhr

■ **Kosten:** 3,50 pro Portion, Kinder bis 10 Jahre: 2,50 Euro

■ **Infos:** www.evangelisch-in-lippstadt

KIA, Keiner ist allein e.V.

KIA Kaffeestube

Marktstraße 8, 59555 Lippstadt

■ **Frühstück:** wochentags ab 10.00 Uhr

Kosten: 0,20–0,50 Euro

■ **Mittagstisch:** Mo.–Sa. 11.30–13.30 Uhr

Kosten: 2,30 Euro pro Portion

■ **Infos:** Tel. 02941 720131

Mit uns durchs Leben e.V.

Lippstadt – Gemeinsam
statt Einsam

Gemeinnütziger Verein
für in Not befindliche
Menschen

„Essen schmeckt am besten in
der Gemeinschaft. Wer einmal
in der Situation war, dass er
einsam und alleine zu Hause
war, weiß was wir meinen.“



Geiststraße 4, 59555 Lippstadt

■ **Mittagstisch:** Di.–So. gegen einen kleinen Obolus,
falls nicht möglich auch kostenfrei

■ **Infos:** Tel. 02941 9333399

Lebensmittelausgabe und Tafeln in Lippstadt

In unserer wohlhabenden Gesellschaft gibt es immer mehr arme und verdeckt arme Menschen. Es werden täglich viele Lebensmittel vernichtet, weil sie in den Geschäften nicht mehr verkauft werden können, obwohl sie noch gut verwertbar sind. Diese Lebensmittel werden durch ehrenamtliche Helfer abgeholt und an bedürftige Menschen weitergegeben.

Die Weitergabe der Lebensmittel wird organisiert vom:

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Lippstädter Tafel – Ausgabe von Lebensmitteln

Kontakt: Herr Pieper, Mobil 0171 8683301

tafel-lippstadt@caritas-soest.de

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt nur an Personen mit einem Berechtigungsschein.

Die Lebensmittel werden in folgenden Einrichtungen aus-
gegeben:

■ **Kath. Pfarrzentrum St. Nicolai, Klosterstraße 5**

Mo., Di. 12.00–14.00 Uhr, Mi. ab 11.00 Uhr

Fr. 9.30–11.30 Uhr

■ **Klosterstraße 5 (Pfarrzentrum Nicolai)**

Do. ab 11.00 Uhr, für den Personenkreis der
Geflüchteten aus der Ukraine

■ **Nußbaumallee 34 (TAP-Treff am Park)**

Do. 11.00–12.00 Uhr

■ **Mehrgenerationenhaus Mikado,**
Goerdelerstraße 70, Mi. 10.00–11.00 Uhr

Hilfe für alleinstehende, einsame und bedürftige Menschen bietet der KIA mit einer Kaffeestube, einem Mittagsangebot und der Kleiderkammer:

Kia e.V. (Keiner ist allein)

Cappelstraße 23, 59555 Lippstadt
Mo.–Sa. 10.00–15.00 Uhr

■ **Lebensmittelverkauf zum Selbstkostenpreis mit Ausweissystem:** Die Einkaufsausweise sind bei der KIA kostenlos erhältlich.

Öffnungszeiten: täglich von 10.00–15.00 Uhr

■ **Kleiderkammer:** Cappelstraße 23, 59555 Lippstadt
Öffnungszeiten: Mi. und Fr. 10.00–13.00 Uhr

■ **Kaffeestube:** Marktstraße 8, 59555 Lippstadt
Frühstück und Mittagessen: 10.00–13.30 Uhr

Hilfe bietet ebenfalls die gemeinnützige Organisation:

**Mit uns durchs Leben e.V. Lippstadt –
Gemeinsam statt Einsam**

Ansprechpartnerin: Frau Dreier-König
Geiststraße 4, 59555 Lippstadt



In Not geratene Menschen sind eingeladen zum Besuch der Kaffeestube und können den Mittagstisch und die Lebensmittelausgabe nutzen.

Fahr- und Begleitdienste

Die Aufgabe der Fahr- und Begleitdienste ist es, alten Menschen, insbesondere Menschen mit Behinderungen, die Erledigung ihrer Besorgungen außerhalb des Hauses und die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. Sie kommen vor allem dann in Betracht, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genügend vorhanden sind oder aufgrund der Behinderung oder des Alters die Benutzung nicht mehr möglich ist. Bei Arztbesuchen können Kosten, nach Rücksprache mit Ihrer Krankenkasse, eventuell übernommen werden. Bei einer Schwerstbehinderung mit dem Merkzeichen aG besteht die Möglichkeit, auf Antrag Freifahrten zu erhalten. Hierzu benötigen Sie spezielle Voraussetzungen im Rahmen des Schwerbehindertenausweises.

Erkundigen Sie sich bitte beim

Kreis Soest

– Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
– Schwerbehindertenangelegenheiten

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Tel. 02921 30-2189, info@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Besuchs- und Begleitdienst für ältere Menschen

Der Lippstädter „Besuchs- und Begleitdienst“ ist ein Angebot für ältere Menschen in Lippstadt, die sich einsam fühlen und sich wünschen wieder mehr am Leben teilhaben



zu können. Ein Hilfsangebot machen dazu Bürger, die sich ehrenamtlich im Besuchs- und Begleitsdienst engagieren.

Die Ansprechpartner stehen gerne – auch zu einem Informationsgespräch – zur Verfügung und sind erreichbar im

Stadt Lippstadt

Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

Ansprechpartner:

Herr Theodor Kremer und Herr Klaus Rennkamp

Mobil 0151 55413821, Mi. 9.00–10.00 Uhr

besuchs-und-begleitsdienst-lippstadt@gmx.de

Weitere Informationen erteilt:

Stadt Lippstadt

Büro für Bürgerschaftliches Engagement

Frau Sylvia Helmig, Tel. 02941 980-682

sylvia.helmig@lippstadt.de

Telefonketten

Ein einfaches Mittel gegen die Isolation im Alter und die damit verbundene Sorge, vielleicht tagelang hilflos in der Wohnung zu liegen, ist eine Telefonkette. Hierzu braucht man nicht mehr als ein Telefon und ein paar interessierte Partner. Der Zweck der Telefonkette besteht darin, dass sich alleinstehende alte Menschen tagtäglich gegenseitig anrufen, um sicherzustellen, dass kein Teilnehmer ohne Hilfe bleibt. Jedes Mitglied der Telefonkette ruft täglich ein anderes Kettenmitglied an. Meldet sich der andere nicht, ohne sich zuvor abgemeldet zu haben, so kann Hilfe herbeigerufen werden, da die Gefahr besteht, dass ein Notfall vorliegt. Das angerufene Kettenmitglied ruft seinerseits ein drittes Kettenmitglied an usw. bis schließlich alle Teilnehmer, auch der Erstanrufer, wiederum angerufen worden sind. Solche Ketten sind recht einfach zu organisieren, da ein Großteil der älteren Bürger über ein Telefon verfügt.

Die Telefonkette bietet über den eigentlichen Sinn hinaus die Chance, neue und regelmäßige Kontakte zu knüpfen, zu denen der tägliche Anruf bei einem anderen Menschen letztendlich beitragen kann.

Hausnotrufdienste

Ob nach einem Krankenhausaufenthalt, aufgrund von Krankheit oder einfach nur altersbedingt: Jeder Mensch fühlt sich irgendwann mal unsicher zu Hause, insbesondere, wenn man viel Zeit alleine verbringt.

Über den Hausnotrufdienst kann notwendige Hilfe in einer Notlage sofort zu jeder Uhrzeit veranlasst werden und ist schnell verfügbar. Sie mieten ein Notrufgerät bei einem

Pflegedienst. Zu dem Gerät gehört ein sogenannter „Funkfinger“, den Sie wie eine Armbanduhr oder wie eine Kette tragen. Sollten Sie in eine Notsituation geraten, lösen Sie über den Funkfinger einen Notruf aus. Dieser wird über eine Zentrale an den Pflegedienst geleitet, bei dem Sie das Notrufgerät gemietet haben.

Je nach vorliegender Situation leistet der Pflegedienst bedarfsgerechte Hilfestellung, indem Angehörige, Nachbarn, der Bereitschaftsdienst des Pflegedienstes, der Hausarzt, oder Rettungsdienst verständigt werden. Individuelle Leistungen – wie z. B. sichere Schlüsselaufbewahrung, die den „Rund-um-die-Uhr“ Zutritt von Helfern in die Wohnung ermöglicht – können gebucht werden. Es gibt verschiedene Anbieter des Hausnotrufs sowie unterschiedliche Systeme. Lassen Sie sich von den Lippstädter Pflegediensten beraten.

Um einen Notruf an die Rettungswache zu senden, benutzen Sie Ihren Festnetzanschluss oder ein Handy. Das Handy muss lediglich über einen aufgeladenen Akku verfügen. Damit können Sie kostenlos die Notrufnummer 112 wählen. Weiterhin gibt es spezielle Senioren-Handys, die u. a. über eine Notruf-Funktion verfügen. Informationen erhalten Sie im Fachhandel.

Rehabilitationshilfen

Dieses sind kleine technische Hilfen, die im Haushalt und bei den alltäglichen Verrichtungen eingesetzt werden können. Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Krankheit, Unfall oder Alter in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z. B. Toilettenstützgestelle, Sicherheitsgriffe und Gehhilfen. Für die

alltäglichen Verrichtungen gibt es Hilfen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Nähere Auskünfte über Reha-Hilfen geben Ihnen Ihre Krankenkasse und die Pflegedienste.

Die Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung wurde 1995 als eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Es gilt eine umfassende Versicherungspflicht für alle gesetzlich und privat Versicherten. Alle, die gesetzlich krankenversichert sind, sind automatisch in der sozialen Pflegeversicherung versichert. Privat Krankversicherte müssen eine private Pflege-Pflichtversicherung abschließen. Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden; dies kann auch telefonisch erfolgen. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Den Antrag können auch Familienangehörige, Nachbarinnen und Nachbarn oder gute Bekannte stellen, wenn sie dazu bevollmächtigt werden. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wird, beauftragt diese den Medizinischen Dienst oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen oder Gutachter des medizinischen Dienstes der privaten Pflege-Pflichtversicherung Medicproof.

Die Begutachtung findet während eines persönlichen Besuchs in Ihrer Wohnung oder in einem telefonischen Interview statt. Seit der Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes II

ab dem 01.01.2017 wird durch den medizinischen Dienst eingeschätzt, wie selbstständig ein Mensch bei der Bewältigung seines Alltags ist und welche Fähigkeiten noch vorhanden sind. Die Bewertung erfolgt mit dem Blick auf sechs Lebensbereiche, die sogenannten Module. Aus den Begutachtungsergebnissen der Module ermittelt sich der entsprechende Pflegegrad.

Folgende Module liegen der Bewertung zugrunde:

1. **Mobilität:** Motorische Fähigkeiten z.B. Aufstehen aus dem Bett und Positionswechsel im Bett, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches, Treppensteigen, etc.
2. **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten:** z.B. örtliche und zeitliche Orientierung, Verstehen von Aufforderungen und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, Erkennen von Risiken
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen:** z.B. Ängste, Antriebslosigkeit, nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten
4. **Selbstversorgung:** z.B. Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen, Trinken
5. **Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen:** z.B. Einnahme von Medikamenten, Wundversorgung, Arztbesuche, Therapieeinhaltung
6. **Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte:** z.B. Gestaltung des Tagesablaufes, Kontaktaufnahme zu anderen Menschen

Zusätzlich bewerten die Gutachterinnen und Gutachter die außerhalb des Hauses Aktivitäten und die Haushaltsführung. Die Antworten in diesen Bereichen werden nicht für die Einstufung der Pflegebedürftigkeit herangezogen, weil die hierfür relevanten Beeinträchtigungen schon bei den Fragen zu den sechs Lebensbereichen mitberücksichtigt sind. Allerdings helfen diese Informationen den Pflegeberater-

rinnen und -beratern der Pflegekasse, wenn Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde: Sie können die Pflegebedürftige oder den Pflegebedürftigen mit Blick auf weitere Angebote und Sozialleistungen beraten und einen auf sie oder ihn zugeschnittenen Versorgungsplan erstellen. Auch für eine Pflegeplanung der Pflegefachpersonen sind die Informationen als Ergänzung sehr hilfreich.

Anhand der Module 1–6 findet eine Einstufung in fünf Pflegegrade statt:

1. **Pflegegrad 1:**
geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
2. **Pflegegrad 2:**
erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
3. **Pflegegrad 3:**
schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
4. **Pflegegrad 4:**
schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
5. **Pflegegrad 5:** schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Die Leistungen der Pflegekasse im Überblick

Mit dem Inkrafttreten des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) – auch bekannt unter dem Schlagwort „Pflegereform 2021“ – wurden die Leistungsansprüche im Bereich der Pflege schrittweise verändert. Die jeweils aktuellen Leistungen der Pflegeversicherung finden Sie unter:

- www.bundesministerium.de/themen/pflege
- www.alter-pflege-demnz-nrw.de
- [www. Pflegewegweiser-nrw.de](http://www.Pflegewegweiser-nrw.de)

Radiologische Gemeinschaftspraxis im Evangelischen Krankenhaus



Dipl.-Med. Jost Pormann
Dr. med. Lars Rühle
Dr. med. Peter Prodehl
Ulrike Müller - Neuroradiologin

Tel.: 02941/150150
Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt
www.radiologie-lippstadt.de
info@radiologie-lippstadt.de

Fachärzte für Radiologie

Offener Kernspintomograph / Interventionelle Radiologie
Digitales Röntgen / Mammographiescreening / Vakuumbiopsie der Brust



IHRE SPEZIALISTEN MIT DURCHBLICK

- Computertomographie (CT)
- Kernspintomographie (MRT)
- Digitales Röntgen
- PRT - Periradikuläre Therapie

Praxis für Radiologie

Andreas Mertens
Dr. med. Tania Arhip
Dr. med. Henning Bovenschulte
Dr. med. Rasmus Fortkamp
Fachärzte für Radiologie /
Diagnostische Radiologie

Klosterstraße 31 | 59555 Lippstadt

02941 . 669 66 0

www.radiologie-lp.de

Die Leistungen der Pflegekasse sind umfangreich und flexibel nutzbar. Dies birgt Vorteile, erscheint aber auch auf den ersten Blick unübersichtlich und wirft Fragen auf.

Jeder Einwohner hat einen Rechtsanspruch auf umfassende Pflegeberatung. Besonders wenn der Zugang zu Informationen über den digitalen Weg schwer fällt oder nicht möglich ist, sollten die Leistungen in einer persönlichen Pflegeberatung erläutert werden.

Die Beratung wird durch die Pflegekassen sowie durch die trägerunabhängige Pflegeberatung sichergestellt.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

■ **Frau Mariethres Koch-Fechteler**, Tel. 02941 980-681
mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

■ **Frau Sylvia Helmig**, Tel. 02941 980-682
sylvia.helmig@lippstadt.de

Während eines Krankenhausaufenthaltes berät der Sozialdienst im Rahmen des sogenannten Entlassmanagements zu den Pflegeleistungen und unterstützt durch die familiäre Pflege

Klinikum Lippstadt Christliches Krankenhaus Betriebsstätten:

■ **Wiedenbrücker Straße 33**, 59555 Lippstadt,
Tel. 02941 670

■ **Klosterstraße 31**, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 7580

■ **Von-Droste-Straße 14**, 59597 Erwitte, Tel. 02943 8900

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt

Tel. 02945 981-01

■ **Sozialdienst: Frau Helga Tulmann**

Tel. 02945 981-1423, Mobil 0151 40637079

helga.tulmann@lwl.org, www.psychiatrie-lippstadt.de

COMPASS

Private Pflegeberatung GmbH

(Pflegeberatung für privat Pflegeversicherte)

■ **Zentrale: Gustav-Heinemann-Ufer 74c**, 50968 Köln

Telefonische Servicenummer: 0800 1018800

■ **Ansprechpartner vor Ort: Team Südwestfalen**

Herr Tobias Diekmann, Tel. 0221 93332585

tobias.diekmann@compass-pflegeberatung.de

Gesprächskreise und Austauschmöglichkeiten

Die Pflege und Sorge um einen Angehörigen oder eine nahe stehende Person ist eine große Herausforderung und mit hohem persönlichem Einsatz verbunden. In einer Pflegesituation kann es daher hilfreich und entlastend sein, sich unter fachkundiger Anleitung mit anderen Betroffenen auszutauschen und sich eine Verschnaufpause vom Alltag zu verschaffen

Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige

Avita GmbH Pflege und Gesundheit

Tagespflege Oase

■ **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Lena Benninghoff, Frau Lydia Wichert-Schafer
Braukstraße 15, 59556 Lippstadt

Tel. 02941 2898109
info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de
■ **Treffen:** 1. Mi. im Monat 18.00–19.30 Uhr

Gruppenabend für pflegende und betreuende Angehörige zum Austausch, zur Entlastung und Entspannung

**Ein Angebot der Pflegeselbsthilfe im
Jugend- und Familienbüro der Stadt Lippstadt**
Geiststraße 1, 59555 Lippstadt

- **Gesprächsleitung:** Frau Mathilde Tepper
 - **Anmeldung bei Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe
im Kreis Soest:** Frau Kim Nora Skapczyk
Tel. 02942 9749185
 - **Treffen:** 3. Do. im Monat 18.00–19.30 Uhr
-

Das Pflegezeitgesetz

Pflegende Angehörige benötigen in der Phase, in der sie Familie, Pflege und Beruf vereinbaren müssen, mehr zeitliche Flexibilität. Im „Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ vom 01.01.2015 wurden bestehende Regelungen im Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und im Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) weiterentwickelt und miteinander verzahnt. Freistellungsmöglichkeiten sollen zeitliche Flexibilität für pflegende und berufstätige Angehörige schaffen. Um den Verdienstausschlag abzufedern, besteht ein Anspruch auf ein zinsloses Darlehen. Die Pflegeversicherung des pflegebedürftigen Angehörigen sichert die Pflegeperson über die Unfallversicherung und unter Umständen die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ab.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Wird ein naher Angehöriger akut pflegebedürftig, ermöglicht es das Gesetz bis zu zehn Tage von der Arbeit freigestellt zu werden, um die erforderliche Pflege zu organisieren. Es kann bereits ein Pflegegrad vorliegen. Dies ist aber nicht notwendig, jedoch eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit. Die zehn Tage müssen nicht zwingend zusammenhängend genommen werden.

Der Anspruch besteht unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten eines Arbeitgebers. Für den Zeitraum der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung zahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen auf Antrag eine Entgeltersatzleistung (Pflegeunterstützungsgeld) in Höhe von etwa 90 % des Nettoarbeitsentgeltes aus beitragspflichtigem Arbeitsentgelt.

Pflegezeit

Pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf unbezahlte Freistellung von ihrer Arbeitsstelle für längstens sechs Monate, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen. Es muss mindestens der Pflegegrad 1 vorliegen. Dabei kann zwischen einer vollständigen oder teilweisen Freistellung gewählt werden. Der Anspruch besteht jedoch nicht bei Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten. Für die Zeit der unbezahlten Freistellung können pflegende Angehörige ein zinsloses Darlehen vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bekommen.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Für den Zeitraum von bis zu drei Monaten können pflegende Angehörige ihre Stunden reduzieren oder sich komplett freistellen lassen, wenn ein Arzt die begrenzte Lebenserwartung des Pflegebedürftigen bescheinigt. Ein Pflegegrad ist nicht erforderlich. Es besteht auch hier der Anspruch auf ein zinsloses Darlehen, um den Lohnausfall abzufedern.

Familienpflegezeit

Berufstätige, pflegende Angehörige haben einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate die Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche zu reduzieren, um die häusliche Pflege durchführen zu können. Der Rechtsanspruch besteht gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten.

Wie bei der Pflegezeit haben Beschäftigte, die Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, einen Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen.

Um den maximalen Darlehensbetrag zu ermitteln, hilft der Pflegezeit/Familienpflegezeit-Rechner des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Dort finden sich neben verschiedenen Merkblättern zum Thema auch Musterformulare zur Ankündigung der verschiedenen Freistellungsmöglichkeiten und zu ärztlichen Bescheinigungen.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

50964 Köln

Tel. 0221 3673-0, www.bafza.de

Beratung und Schulung pflegender Angehöriger – „Familiale Pflege“

Oft ist es der Wunsch des Patienten, nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in der vertrauten häuslichen Umgebung gepflegt zu werden. Die zunehmende pflegerische Versorgung von Angehörigen im häuslichen Bereich erfordert von den Pflegenden Zeit und Kraft – sowohl im physischen als auch im psychischen Sinne. Die häusliche Pflege bringt darüber hinaus oftmals einen völlig neuen Tagesablauf mit sich und wirft für Familien und Angehörige von Pflegebedürftigen anfangs viele Fragen auf: Wie gehe ich mit der veränderten Situation zu Hause um? Wie kann ich den Pflegebedürftigen im Alltag unterstützen? Welche Hilfsmittel gibt es und wer hilft mir bei der Beantragung von Leistungen?

Das Team der Familialen Pflege im Klinikum Lippstadt unterstützt und bietet gezielt Unterstützung mit Pfeletrainings und -kursen für pflegende Angehörige. So erfahren die Angehörigen in individuellen Pfeletrainings bereits im Krankenhaus und auf Wunsch auch zu Hause wertvolle Tipps sowie eine kompetente und praxisnahe Schulung. Gleichzeitig können die Angehörigen in so genannten Initialpflegekursen ihre Erfahrungen austauschen – Verständnis und Zuspruch von Gleichgesinnten sowie gezielte Hilfe von Fachkräften unterstützen zudem die pflegenden Angehörigen.

Die Angebote sind kostenlos.

Klinikum Lippstadt

Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt

Information und Anmeldung:

Mobil 0176 44469829, Mobil 0176 43880732

familiale-pflege@klinikumlippstadt.de

Ambulante Pflege

Ambulante Pflegedienste

Häusliche Pflege ist die tragende Säule der Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und zur Ergänzung der Voraussetzungen in der Häuslichkeit stehen ambulante Pflegedienste zur Verfügung. Dies sind z. B.:

ambu-cura Pflegedienst

Poststraße 2, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 2047475, info@ambu-cura.de
www.ambucura.de

Ambulanter Dienst am Südertor

Bahnhofstraße 29, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 256090, ad-lippstadt@smmp.de
www.pflegedienst-lippstadt.smmp.de

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt
Tel. 02941 2898-0, info@avita-pflege.de
www.avita-pflege.de

Caritas Sozialstation

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
■ **Kontakt:** Frau Anja Berglar, Tel. 02941 284880
css-lippstadt@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Caritas Sozialstation Lippstadt-Land

Hörster Straße 153, 59558 Lippstadt
■ **Kontakt:** Frau Ludmilla Zurke, Tel. 02948 9497035
zurke@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Diakoniestation am Klinikum Lippstadt GmbH

Pflegedienst und betreutes Wohnen
Goethestraße 27, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 988930, Fax 02941 988932
info@diakonie-lippstadt.de, www.diakonie-lippstadt.de

Häusliche Krankenpflege LEA GmbH

Spielplatzstraße 11, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 271-3883, info@lea-pflege.de
www.lea-pflege.de

Home Instead

Betreuungsdienst Lieber-zuhause-leben GmbH
Marktstraße 28, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 6602211, Fax 02921 3548559
lippstadt@homeinstead.de

Keil – Kranken- und Seniorenbetreuung zu Hause

Am Sötling 38, 59556 Lippstadt
Tel. 02941 97330 (Tag und Nacht erreichbar)
Fax 02941 3711, info@keilkrankenpflege.de

Lippe Pflege GmbH & Co. KG

Leinenstraße 1, 59556 Lippstadt
Tel. 02945 2011770, Fax 02945 2011771
kontakt@lippe-pflege.info, www.lippe-pflege.info

ServiceZeit – Greve

Herr Patrick Greve
Erwitter Staße 1b, 59557 Lippstadt
Tel. 02941 925010
oder Frau Frauke Greve, Mobil 0151 14772833
info@servicezeit-greve.de, www.servicezeit-greve.de

Pflegedienst Spengel

Beratungsbüro Lippstadt

Welser Straße 2, 59557 Lippstadt

Tel. 02941 2046635, lippstadt@pflegedienst-spengel.de

Pflegedienst lebenswert Lippe GmbH

Pflegedienst in Erwitte, Geseke, Anröchte und Lippstadt

Lippstädter Straße 5-7, 59597 Erwitte

Tel. 02943 5799000, kontakt@lebenswert-lippe.de

Pflegeteam Leuchtturm GmbH

Mastholter Straße 108d, 59558 Lippstadt

Tel. 02941 7495349, info@pflegeteam-leuchtturm.de

Ich bin gerne Ihre ...



Jetzt auch
„24 Std. Pflege/
Betreuung“
möglich

Helfende Hand

ALLTAG IN BEGLEITUNG

Lippstadt und Umkreis

- 24 Std. Pflege/ Betreuung Vermittlung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Haushaltshilfen
- Betreuung von Demenzkranken
- Unterstützung bei der Pflege
- Unterstützung bei Anträgen
- Individuelle Betreuung und Alltagsbegleitung

Seniorenbegleiter nach § 45b SGB XI
Gesundheits- und Krankenpfleger
Raimund Burgfried
Ich freue mich über Ihren Anruf!

ALLTAG IN BEGLEITUNG
Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg
Tel.: 05244 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de



www.alltaginbegleitung.de

Palliativpflegedienst

Pflegedienst Wiemer

Mastholter Straße 318, 59558 Lippstadt

Tel. 02941 958-10-40, service@pflegedienst-wiemer.de

Alltagshelfer und häusliche Betreuung

Egal, ob es um die gemeinsame Planung, Begleitung oder die komplette Übernahme des Einkaufs geht, eine Betreuungskraft unterstützt bei der Versorgung mit Lebensmitteln, kann die regelmäßige Einkaufsbegleitung sicherstellen, sorgt für Abwechslung im Alltag und bietet Assistenz bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben.

home instead Soest

Betreuungsdienst Lieber-zuhause-leben GmbH

Standort home instead Lippstadt

Erwitter Straße 105, 59557 Lippstadt

■ Herr Alexander Sasso, Tel. 02941 6602211

lippstadt@homeinstead.de



Rehatechnik · Sanitätshaus · Medizintechnik

Auf Schritt und Tritt mobil!

Pflege u. Gesundheit Fischer GmbH & Co. KG

Westernkötter Straße 206
59557 Lippstadt

Telefon 02941|9680090
Telefax 02941|96800999

info@fischer-pflegeundgesundheit.de
www.fischer-pflegeundgesundheit.de

Filiale
Poststraße 16 · 59555 Lippstadt
Telefon 02941|82619

Alltagshilfe Hand und Herz

Inh. Heike Herting

Lange Straße 6, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 7498983, Mobil 0176 44428798

Fax 02941 7498984, info@alltagshilfehandundherz.de

www.alltagshilfehandundherz.de

Familio GmbH, Haushaltshilfe

Lukas und Florenz Wöhler

Triftweg 31, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 6600140, woehler@familio-haushaltshilfe.de

Alltagshelfer on tour

Frau Britta Rauterkus und Herr Hendrik Pachur

Südring 1, 59609 Anröchte

Mobil 0151 53003021, info@alltagshelferontour.de

Eine Übersicht über die noch größere Vielzahl von Angeboten in Lippstadt bietet:

■ <https://www.pflegewegweiser-nrw.de/>

Betreuung durch ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten

Einen pflegebedürftigen Angehörigen „rund um die Uhr“ zu versorgen, erfordert viel Energie und Motivation. Auch unter Mithilfe von Pflegediensten stoßen Angehörige oft an ihre Grenzen, wenn eine ständige Betreuung notwendig wird. Eine Erweiterung des ambulanten Unterstützungsrahmens kann die Betreuung durch ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte im Privathaushalt des Pflegebedürftigen bieten. Zunehmend werden ausländische – insbesondere osteuropäische – Haushaltshilfen eingesetzt, die „rund um die Uhr“ im Haushalt verfügbar sind. Die Betreuung durch eine

ausländische Betreuungskraft kann immer nur ein Baustein der Versorgung sein. Die Arbeitszeit darf einschließlich der Bereitschaftszeit durchschnittlich acht Stunden am Tag bei einer sechs Stunden Woche nicht überschreiten. Ansprechpartner für die Abwicklung der legalen Beschäftigung einer ausländischen Betreuungskraft sind die hiesigen ambulanten Pflegedienste. Der Pflegewegweiser NRW informiert Pflegebedürftige und Angehörige umfangreich über Pflegethemen u.a. auch über ausländische Betreuungskräfte.

■ <https://www.pflegewegweiser-nrw.de/>

Auskunft und Beratung zum Thema erhalten Sie außerdem bei:

Dienstleistungsagentur Alterna24

Vermittlung von Hauswirtschafts- und Betreuungskräften

■ Frau Annette Rogel, Mobil 0172 2830854

annette.rogel@alterna-24.de

■ Frau Anja Weinstock

Tel. 02361 9915188, Mobil 0171 4450870

anja.weinstock@alterna-24.de, www.alterna-24.de

Carifair – zuhause gut betreut

Diozesan-Caritasverband Paderborn e.V.

■ Frau Beata Hulist-Gergis, Tel. 05251 209 438

Caritasverband Paderborn e.V.

■ Frau Alicja Wulf, Grünebaumstraße 1, 33098 Paderborn

Tel. 05251 16195-7380, alicja.wulf@caritas-pb.de

Betreuungskraft24.de

Landkreise Soest, Paderborn, Sauerland, Unna und Hamm

■ Herr Waldemar Weikum

Lindenweg 9a, Tel. 02942 5745962

wiekum@betreuungskraft24.de

**Gute Pflege ist
Vertrauenssache**



Grundpflege
Behandlungspflege
Palliativ-Pflege
Tagespflege
Hauswirtschaftliche
Versorgung

Verhinderungspflege
Familienpflege
Beratungspflege
Essen auf Rädern
Entlastungsdienste
für Angehörige

Service-Wohnen
Hausnotruf
Alltagshilfen
und vieles mehr...

Avita GmbH · Pflege und Gesundheit · www.avita-pflege.de
Braukstraße 15 · 59556 Lippstadt · Telefon: 02941-28980



Diakoniestation
am Klinikum Lippstadt

- Weil Pflege Vertrauenssache ist -

Gerne beraten wir Sie persönlich oder telefonisch

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaft und Betreuung
Beratungsbesuche § 37.3 SGB XI
Arzt-/ Einkaufsbegleitung
Verhinderungspflege

Essen auf Rädern
Hausnotruf
Betreutes Wohnen
Pflegeschulungen
Hilfsmittelberatung

02941 988930

Goethestr. 27 | 59555 Lippstadt | info@diakonie-lippstadt.de | www.diakonie-lippstadt.de

Tages- und Kurzzeitpflege

Tagespflege

Die Tagespflege kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie tagsüber auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind, aber in Ihrer häuslichen Umgebung verbleiben wollen. Gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren verbringen Sie den Tag in der Tagespflegeeinrichtung; den Abend und die Nacht verbringen Sie in Ihrer Wohnung.

In Lippstadt stehen Ihnen folgende Tagespflegeeinrichtungen zur Verfügung:

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Tagespflege „Oase“

Braukstraße 15, 59557 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin: Frau Lena Benninghoff**

Tel. 02941 2898-109, info@avita-pflege.de

www.avita-pflege.de

Caritas Tagespflege St. Hildegard

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartner: Herr Christian Fischer**

Tel. 02941 2848850, tp-lippstadt@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de

Tagespflege Lippstadt im Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh (St. Johannisstift)

Ringstraße 14–16, 59558 Lippstadt

■ **Ansprechpartnerin: Frau Christiane Buxot**

Tel. 02941 883-173, christiane.buxot@esz-lippstadt.de

www.johannisstift.de

und zweiter Standort:

Tagespflege Goethestraße

Goethestraße 27, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartner: Frau Cornelia Pankalla**

Tel. 02941 883173, Fax 02941 883222

cornelia.pankalla@esz-lippstadt.de

www.johannisstift.de

Tagesbetreuung

Generationsübergreifende Tagesbetreuung (GenTa) für Senioren und Kinder

Kleine Straße 10, 59556 Lippstadt-Lohe

■ **Ansprechpartnerin: Frau Monika Ahlke**

Tel. 02945 2039955, Mobil 0151 25748474

monika-ahlke@web.de

Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit (Kostenträger Krankenkasse)

Wenn Sie nicht dauerhaft pflegebedürftig sind und die Leistungen der häuslichen Krankenpflege bei schwerer Krankheit oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, Kurzzeitpflege zu Lasten der Krankenkassen in Anspruch zu nehmen. Den Antrag stellen Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege bietet stationäre Pflege auf Zeit, z. B. bei Abwesenheit oder Krankheit der pflegenden Angehörigen, bei vorübergehendem Bedarf nach einem Kranken-



Mensch sein – Mensch bleiben.

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Angegliederte Tagespflege

- Pflege und Betreuung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Palliative Pflege, Betreuung und Begleitung
- Geschützt geführte Wohngruppen
- Qualifizierte Zusammenarbeit mit Hausärzten und Fachärzten verschiedener Disziplinen
- Zusammenarbeit mit Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wie Fußpflege, Podologie oder Friseur
- Beschäftigungs- und Betreuungsangebote
- Gottesdienste, Seelsorge, Trauerfeiern und Unterstützung bei Familienfeiern
- Bei fachlicher Notwendigkeit Begleitung zu Arztterminen
- Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige durch unsere Angebote der Kurzzeitpflege und der Tagespflege

Gerne stellen wir Ihnen unsere Einrichtung persönlich vor und beantworten Ihre Fragen.

LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Leitung: Iris Abel
Apfelallee 20 · 59556 Lippstadt
Tel. 02945 981-4004 · Fax 02945 981-4009
info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de
www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

hausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung. Informationen erhalten Sie bei den Sozialdiensten der Krankenhäuser, den Pflegekassen und der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle der Stadt Lippstadt. Kurzzeitpflegeplätze werden von allen Senioren- und Pflegeheimen vorgehalten.

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Älteren Menschen, die pflegebedürftig sind, die Hilfen im Haushalt benötigen und bei denen auch ambulante Dienstleistungen nicht ausreichen, um den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen, stehen in Lippstadt folgenden Senioren- und Pflegeeinrichtungen Einrichtungen zur Verfügung.

AWO Erich-Wandel Seniorenzentrum

Einrichtungsleitung: Frau Natalie Akva

Juchaczstraße 1-17, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 6611, sz-lippstadt@awo-ww.de

awo-seniorenzentren.awo-ww.de

Curavie Seniorenresidenz Lipperode

Einrichtungsleitung: Frau Kerstin Licht

Zum Amt 2, 59558 Lippstadt

Tel. 02941 2865-1100, el.lipperode@curavie-pflege.de

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH

Einrichtungsleitung: Herr Stefan Bramhorst

Ringstraße 14-16, 59558 Lippstadt-Lipperbruch

Tel. 02941 883-224, stefan.bramhoff@johannisstift.de

www.johannisstift.de

Haus Amselhof

Einrichtungsleitung: Herr Michael Mögling
Amselweg 2–6, 59556 Lippstadt
Tel. 02941 9402–94, 3078EL@korian.de

LWL–Pflegezentrum Lippstadt

Einrichtungsleitung: Frau Iris Abel
Apfelallee 20, 59556 Lippstadt
Tel. 02945 981–4000, Fax 02945 981–4009
iris.abel@lwl.de, www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

Senioren–Residenz Burghof

Einrichtungsleitung: Herr Phillip Knippschild
Bahnhofstraße 10, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 28370, lippstadt@cms-verbund.de
www.cms-verbund.de

Senioren– und Pflegeheim Haus Gisela

Einrichtungsleitung: Frau Maike Mandera
Grüner Weg 31, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn
Tel. 02941 94480, informationen@haus-gisela.org
www.haus-gisela.org

Senioren– und Pflegeheim Walkenhaus GmbH & Co. KG

Einrichtungsleitung: Frau Maike Mandera
Walkenhausweg 1, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn
Tel. 02941 15002–0, info@walkenhaus.org
www.walkenhaus.org

Senioren– und Pflegeheim Residenz

Einrichtungsleitung: Herr Dr. Martin Krane
Eichenweg 1, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn
Tel. 02941 9426–0
verwaltung@residenz-seniorenheim.de
www.residenz-seniorenheim.de

Senioren– und Pflegeheim Metropol

Heimleitung: Herr Andreas Ortkeper
Kneippweg 15, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn
Tel. 02941 76280, info@seniorenzentrum-metropol.de
www.seniorenzentrum-metropol.de

Seniorenheim St. Annen–Rosengarten

Einrichtungsleitung: Herr Hendrik Schüngel
Soeststraße 6, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 66963–0
st.annen-rosengarten@caritas-soest.de
www.caritas-soest.de



- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Rehasport
- Café am Kneippweg



Kneippweg 1 | 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn | Tel.: 02941 94330 | www.pflegeheim-metropol.de

Pflege-Atlas für den Kreis Soest

Im Pflege-Atlas für den Kreis Soest sind ambulante Pflegedienste sowie Einrichtungen der Kurzzeit-, Tages- und stationären Pflege im Kreis Soest aufgeführt. Er enthält Angaben über die spezifischen Angebote und Leistungen der Dienste und Einrichtungen und gibt einen Überblick über die jeweiligen Kosten. Darüber hinaus erhalten Sie hier hilfreiche Informationen rund um Pflege und Pflegeversicherung. Sie finden den laufend aktualisierten Atlas im Internet unter:

■ www.kreis-soest.de/pflegeatlas

Heimaufsicht des Kreises Soest/WTG Behörde

Alle Senioren- und Pflegeeinrichtungen unterliegen der staatlichen Aufsicht, d.h. die Einrichtungen werden in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen, die der Einrichtungsträger erfüllen muss, eingehalten werden. Die Heimaufsicht berät die Einrichtungsträger in verschiedensten Angelegenheiten und ist insbesondere auch Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer. Wenn Sie entsprechende Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich (auch anonym) an:

Kreis Soest

– Pflegeplanung und Alter Heimaufsicht/WTG Behörde –
Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

■ **Ansprechpartnerin:** Frau Ruth Kellermann-Albers

Tel. 02921 30-2742

ruth.kellermann-albers@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Begleitung Schwerstkranker Hospizkreis Lippstadt

Der Hospizkreis Lippstadt e.V. ist ein ambulanter Hospizdienst und arbeitet ehrenamtlich.

Schwerstkranke und sterbende Menschen sollen im letzten Abschnitt ihres Lebens ihre menschliche Würde bewahren können. Es soll ihnen ermöglicht werden, in vertrauter Umgebung zu bleiben, über Art und Ausmaß der Therapie mitzuentscheiden und schmerzfrei zu sein.

Eine Begleitung erfolgt zuhause, im Senioren- und Pflegeheim und im Krankenhaus. Regelmäßig finden Treffen von Trauergruppen in der Geschäftsstelle statt.

Hospizkreis Lippstadt e.V.

Geiststaße 10, 59555 Lippstadt

■ Ansprechpartnerinnen:

Frau Beate Otten und Frau Wibke Porrmann

Tel. 02941 658866 (täglich auch Sa. und So.)

info@hospizkreis-lippstadt.de

www.hospizkreis-lippstadt.de

Ambulante Palliativ-Pflege

Palliativ-Pflege bedeutet die Betreuung von Menschen, die an einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität des erkrankten Menschen in der ihm vertrauten häuslichen Umgebung und nicht die Verlängerung des Lebens.

Aufgaben:

- Überwachung der Schmerztherapie und weitere Symptomkontrolle,
- Beratung und Anleitung von palliativ-pflegerischen Maßnahmen,
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen,
- Vernetzung bestehender Hilfsangebote.

Es besuchen Sie examinierte Krankenpflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation im Bereich „Palliative-Care“. Ihre medizinische Betreuung bleibt in den Händen Ihres Hausarztes. Erfahrene Fachärzte für Schmerztherapie und Palliativmedizin, die Mitarbeiter der Palliativstation und des Ambulanten Palliativdienstes bilden darüber hinaus ein Team, das Sie betreut. Besuche und Beratung sind für den Patienten kostenlos.

Die ambulante Palliativpflege wird durch den Palliativarzt verordnet und die Kosten werden nach der Genehmigung von Ihrer Krankenkasse übernommen. Wenden Sie sich an die ambulanten Pflegedienste und fragen Sie nach diesem speziellen Angebot.

Informationen erteilt auch das

Palliativnetz der Kreise Soest/Hochsauerland GbR

Regenhertzweg 11a, 59494 Soest

■ Sekretariat, Bürozeiten: 8.00–12.00 Uhr

Tel. 02921 94356-00, info@palliativnetz-soest-hsk.de
www.palliativnetz-soest-hsk.de

Eine Übersicht über stationäre Hospizeinrichtungen finden Sie unter folgender Internetadresse:

■ www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

Pflegedienst Wiemer

Ambulante Palliative Pflege und

Palliative Wohngemeinschaften – Ambulante Pflege

Mastholter Straße 318, 59558 Lippstadt

■ Geschäftsführung und Pflegedienstleitung:

Herr Sascha Wiemer

Tel. 02941 9581040, Mobil 0176 30333716

s.wiemer@pflegedienst-wiemer.de

Haus Wiemer

Palliative Wohngemeinschaften

Burgstraße 23, 59555 Lippstadt

■ Ansprechpartnerin: Frau Monika Nickel

Mobil 0178 4081660, service@pflegedienst-wiemer.de

www.pflegedienst-wiemer.de

Leben mit Demenz

Was tun bei Demenz?

Mit Zunahme der Lebenserwartung und der damit steigenden Zahl älterer Einwohner nimmt auch die Häufigkeit an psychischen Krankheiten bei dieser Personengruppe zu. In diesem Zusammenhang ist besonders die Demenz hervorzuheben. Im Alter spielen die Alzheimer-Erkrankung und Hirndurchblutungsstörungen (z. B. Schlaganfälle) eine führende Rolle bei den Demenzerkrankungen.

Demente Menschen weisen eine länger dauernde oder anhaltende deutliche Abnahme der Gedächtnisfunktion auf. Auch das Denkvermögen und damit die intellektuelle Leistungsfähigkeit sind bei ihnen herabgesetzt. Alltägliche Dinge, wie Waschen, Ankleiden, Essen und persönliche Hygiene fallen schwer. Daneben sind oft auch andere

seelische Funktionen betroffen, z. B. das Gefühlsleben, der Antrieb und das Sozialverhalten.

Ab einem bestimmten Schweregrad sind die Betroffenen nicht mehr zu einem eigenständigen Leben in der Lage. Vielfach übernehmen dann Angehörige oder Hilfsdienste (Essen auf Rädern, Pflegedienste, Betreutes Wohnen) die Versorgung. Sind diese überfordert oder lehnt der Kranke diese Hilfen ab, ist meist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung erforderlich. Bei Verdacht auf eine Demenz sollte so früh wie möglich ein Arzt konsultiert werden.

Spezielle Unterstützung und Begleitung im Umgang und bei der Versorgung älterer psychisch veränderter Menschen erhalten Sie bei der Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Soest e.V. Diese wendet sich mit ihrem Angebot an alle Menschen sowie deren Angehörige, die von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffen sind.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest

Tel. 02921 9810512, info@alzheimer-soest.de

www.alzheimer-soest.de

DemenzNetzwerk Lippstadt

Das DemenzNetzwerk Lippstadt ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Lippstädter Institutionen. Diese haben sich u. a. zum Ziel gesetzt, über das Thema Demenz zu informieren, bestehende Angebote für Demenzkranke zu bündeln und bei Bedarf neue Angebote zu entwickeln.

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland

Ansprechpartnerin: Frau Sonja Steinbock

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Tel. 02382 94099761, Mobil 0172 5142422

s.steinbock@rb-apd.de

Sprechzeit Demenz

Im Rahmen der „Sprechzeit Demenz“ haben Angehörige, Freunde und Nachbarn von Menschen mit Demenz die Möglichkeit, sich an jedem 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr fachkundigen Rat zu holen.

Die Beratung findet in Form einer persönlichen Begegnung im Ausbildungszentrum für Pflegeberufe – AZP, Wiedenrucker Straße 33, 59555 Lippstadt oder in digitaler Form statt.

Das jeweilige Angebot wird über die Tagespresse bekannt gegeben. Die vorherige Anmeldung wird erbeten bei

Stadt Lippstadt

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Tel. 02941 980-681 oder -682

mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

sylvia.helmig@lippstadt.de

Stundenweise Betreuung zu Hause

Durch die Einführung der sogenannten Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (Pflegestärkungsgesetz) besteht u. a. die Möglichkeit, Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen

Behinderungen oder psychischen Erkrankungen stundenweise in der häuslichen Umgebung betreuen zu lassen.

Auskunft erteilen dazu die ambulanten Pflegedienste sowie

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest

Tel. 02921 9810512, info@alzheimer-soest.de

www.alzheimer-soest.de

■ **Bürozeiten:** Mo. 10.00–12.00 Uhr,
Mi. 16.00–18.00 Uhr und nach Absprache

Im Internet unter www.Pflegewegweiser-NRW.de finden Sie unter der Rubrik Angebotsfinder Anbieter zur Unterstützung und Entlastung im Alltag.

Krankenhäuser in Lippstadt

Das Klinikum Lippstadt

steht zur stationären Behandlung spezieller Alterskrankheiten wie:

- Schlaganfall,
 - Parkinson'sche Erkrankung,
 - Durchblutungsstörungen an Herz, Hirn und Gliedmaßen,
 - Altersdiabetes mit seinen Problemen,
 - rheumatische Beschwerden, etc.
 - Krebserkrankungen etc.
- zur Verfügung.

An zwei Standorten in Lippstadt sowie einem Standort in Erwitte und der Tochtergesellschaft Hospital zum Hl. Geist in Geseke befinden sich die Fachabteilungen und Zentren.

Klinikum Lippstadt

■ **Betriebsstätte Wiedenbrücker Straße**

Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 67-0

Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie; Anästhesie und operative Intensivmedizin; Innere Medizin II – Gastroenterologie, Diabetologie und allgemeine Innere Medizin; Kinderchirurgie und -urologie; Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeine Kinderheilkunde und Neonatologie; Neurologie und



Medizinische Größe – Menschliche Nähe

Betriebsstätte Wiedenbrücker Straße

Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 67-0

Betriebsstätte Klosterstraße

Klosterstraße 31
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 758-0

Standort Erwitte

Von-Droste-Straße 14
59597 Erwitte
Tel.: 02943 890-0



www.klinikum-lippstadt.de



Schlaganfallzentrum; Radiologie und Neuroradiologie;
Zentrum für Frauenheilkunde

■ **Betriebsstätte Klosterstraße**

Klosterstraße 31, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 758-0

Anästhesie und Intensivmedizin; Diagnostische
Radiologie; Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie;
Geriatric/Zentrum für Altersmedizin; HNO-Heilkunde;
Innere Medizin I – Kardiologie, Pneumologie und
internistische Intensivmedizin; Innere Medizin II –
Gastroenterologie, Diabetologie und allgemeine Innere
Medizin; Innere Medizin III – Hämatologie, Onkologie
und Palliativmedizin; Nephrologie, Nuklearmedizin;
Strahlentherapie; Unfallchirurgie und Sportverletzungen

■ **Standort Erwitte**

Von-Droste-Straße 14, 59597 Erwitte
Tel. 02943 890-0

Anästhesie und Intensivmedizin; Orthologie; Urologie

Hospital zum Hl. Geist gem. GmbH

Bachstraße 76, 59590 Geseke
Tel. 02942 590-0, info@krankenhaus-geseke.de

Abteilungen/Bereiche

■ **Innere Medizin/Internistische Ambulanz**

Tel. 02942 590-604

■ **Chirurgie/Chirurgische Ambulanz, Tel. 02942 590-715**

■ **Technische Orthopädie, Tel. 02942 590-746**

Das FlipBook zur Broschüre: » interaktiv » mobil » aktuell



Code scannen
online blättern



an@cos
Verlag und Werbeagentur

Folgen Sie uns auf  

**Psychiatrisches Fachkrankenhaus
mit gerontopsychiatrischer Fachabteilung
LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt**

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt
Tel. 02945 981-01, www.psychiatrie-lippstadt.de

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Mit zunehmendem Alter häufen sich besonders die al-
tersbedingten psychischen Krankheiten. Hilfe bietet Ihnen
nach einem stationären Klinikaufenthalt oder um diesen
zu vermeiden, der Dienst der gerontopsychiatrischen Am-
bulanz der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt. Ziel ist es,
Kranken ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in der ei-
genen Wohnung zu erhalten oder es wieder zu erlangen.

LWL-Klinik Lippstadt

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt
Tel. 02945 981-01, Fax 02945 981-2259
info-kliniken-lippstadt-warstein@lwl.org, www.lwl.org

Bei der Vermutung einer Demenz oder anderer Gedäch-
tnisstörungen bietet die Ambulanz als Angebot der Früh-
diagnostik die Gedächtnissprechstunde an. In zwei Ter-
minen werden sowohl die Diagnostik und Beratung bzw.
Aufklärung über Behandlungsmöglichkeiten durchgeführt.

Anmeldung unter

LWL Klinik Lippstadt

Zentrum für Gerontopsychiatrie

Gebäude 10, Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt
Tel. 02945 1463 (Anrufbeantworter, ein Rückruf erfolgt)



5. Finanzielles & Vorsorge

Wissenswertes

Papiere und Urkunden

Da Sie bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente immer wieder vorweisen und vorlegen müssen, um z. B. Leistungen beantragen zu können oder Vergünstigungen zu erhalten, ist es sinnvoll, die einzelnen Unterlagen zusammengefasst an einem bestimmten Ort aufzubewahren. Dies geschieht am besten in der Weise, dass Sie einen Handordner für Ihre Papiere anlegen, der folgenden Inhalt haben sollte:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Lebensversicherungs- und Sterbegeldpolicen

- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- bei Hausbesitz: Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- sonstige wichtige persönliche Papiere

Alle Unterlagen können auch digital abgelegt werden. In dem Fall sollte eine Person bestimmt werden, der Sie die benötigten Passwörter zur Verfügung stellen.

Personalausweis und Reisepass

Um einen Personalausweis, eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer sowie einen Reisepass zu beantragen, wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –

Fachdienst Einwohnerwesen

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-640

meldewesen@lippstadt.de, www.lippstadt.de

■ Generelle Öffnungszeiten:

Mo. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Di., Mi. 8.00–12.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Do. 8.00–12.30 Uhr und 14.00–17.30 Uhr

Fr. 8.00–12.30 Uhr

Sa. jeden 1. und 3. Sa. im Monat von 9.00–12.00 Uhr

Nutzen Sie gerne die Online Terminvergabe.

Sofern keine kurzfristigen Termine verfügbar sind, prüfen Sie bitte am nächsten Tag, ob wieder Termine freigeworden sind. Täglich werden je nach Verfügbarkeit neue Termine freigeschaltet.

Finanzielle Hilfe

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter wird für Personen gewährt, die über 65 Jahre alt sind (für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze

stufenweise angehoben). Die Grundsicherung bei Erwerbsminderung wird für Personen gewährt, die über 18 Jahre alt sind, die Altersgrenze der Grundsicherung im Alter nicht erreicht haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert (im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung) sind.

In beiden Fällen handelt es sich um bedarfsdeckende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Der notwendige Lebensunterhalt wird individuell ermittelt. Berücksichtigt werden dabei der gesetzliche Regelbedarf, ggf. Mehrbedarfe sowie die (angemessenen) Unterkunftskosten. Diesem Betrag werden die vorhandenen eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) gegenübergestellt.

Unterhaltsansprüche einer grundsicherungsberechtigten Person gegenüber ihren Kindern und Eltern bleiben grundsätzlich unberücksichtigt, sofern deren jährliches steuerrechtliches Gesamteinkommen jeweils unter dem Betrag von 100.000 Euro jährlich liegt.

Lassen Sie sich zu den Fragen der Grundsicherung unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Sozialhilfe

Personen, die weder Leistungen nach dem SGB II noch Grundsicherung im Alter und bei dauerhaft voller Erwerbsminderung erhalten, haben unter Umständen einen Anspruch auf Sozialhilfe.

Auch die Höhe der Sozialhilfe/Hilfe zum Lebensunterhalt wird durch rechnerische Gegenüberstellung eines Gesamtbedarfs zum Lebensunterhalt (Regelbedarf, ggf. Mehrbedarfe, angemessene Unterkunftskosten) und den

vorhandenen eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) ermittelt.

Lassen Sie sich zu den Fragen der Sozialhilfe unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Stadt Lippstadt

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

Fachdienst Soziale Leistungen

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-0, post@stadt-lippstadt.de

www.lippstadt.de

Über die Hilfe zum Lebensunterhalt hinaus können in besonders gelagerten Fällen

- Hilfe zur Gesundheit,
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
 - Hilfe zur Pflege,
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie
 - Hilfe in anderen Lebenslagen
- gewährt werden.

Diese Leistungen werden bewilligt vom:

Kreis Soest

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

Tel. 02921 30-0, Fax 02921 30-2945

info@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Mehr als eine Mitgliedschaft. Ein gutes Gefühl.

Persönliche Beratung, attraktive Vorteile und eine starke Gemeinschaft vor Ort: Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von attraktiven Mehrwerten. **Mehr auf vrbank-wl.de/mitgliedschaft**

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Westfalen-Lippe eG**



Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Kosten für Ihre Wohnung. Wohngeld kann an Mieter (Mietzuschuss) oder an Wohnungseigentümer (Lastenzuschuss) gewährt werden.

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld erhalten können, hängt unter anderem ab von:

- der Zahl der Haushaltsmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,
- der Höhe der Miete oder der Belastung.

Bitte beachten Sie, dass Personen, die bereits BAföG und andere Transferleistungen wie Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, in der Regel keinen Wohngeldanspruch haben.

Lassen Sie sich zu den Fragen des Wohngeldes unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Stadt Lippstadt

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

Wohngeldstelle

Geiststraße 46, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-0

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene

Für Anträge im Rahmen der Kriegsopferversorge ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zuständig:

LWL – Amt für soziales Entschädigungsrecht

Von-Vincke-Straße 23-25, 48143 Münster

Tel. 0251 59101

- kostenloses Beratungstelefon für Opfer einer Gewalttat:
0800 654 654 6
ser@lwl.org
-

Zum Thema berät auch:

Sozialverband VdK NRW e.V.

Kreisverband Soest

Ortsverband Lippstadt

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Mobil 0152 3132-7921

ov-lippstadt@vdk.de, www.vdk.de/vor-ort/ov-lippstadt

SoVD SBZ Westfalen Ost

Sozialverband Deutschland SoVD NRW

Kreisverband Westfalen-Ost

Geiststraße 6, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 3569

- Telefonische Erreichbarkeit:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr

- Termine nach Vereinbarung:

Di. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Do. 9.00–12.00 Uhr

westfalen-ost@sovd-nrw.de

Vergünstigungen

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Wenn Sie bestimmte öffentliche Leistungen beziehen (z. B. Arbeitslosengeld II nach dem SGB II, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII o.ä.), können Sie auf Antrag von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen, können eine Ermäßigung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr beantragen. Die Anträge sind zu stellen beim

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

Postfach, 50656 Köln

Service-Tel. 01806 99955510

www.rundfunkbeitrag.de

Telefonvergünstigung/Sozialtarif

Besitzer des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „RF“ oder Besitzer eines gültigen Bescheides über die Befreiung von den Rundfunkgebühren können bei der Telekom unter Vorlage dieser Unterlagen den Sozialtarif beantragen.

Auskunft erhalten Sie u.a. im

Telekom Shop Lippstadt

Lange Straße 40, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 4250

Zuzahlungsbefreiung von den Leistungen der Krankenversicherung

Bei zahlreichen Leistungen der Krankenversicherung müssen Zuzahlungen geleistet werden. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres eine bestimmte sogenannte Belastungsgrenze (2 % des Bruttoeinkommens, bei chronisch Kranken 1 %) erreicht haben, können Sie sich von diesen Zuzahlungen befreien lassen oder sich am Jahresende den über der Belastungsgrenze liegenden Betrag erstatten lassen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenversicherung und bei der Verbraucherzentrale.

Nachteilsausgleiche

Menschen mit Behinderungen müssen sowohl im Berufsleben als auch im alltäglichen Leben Nachteile durch ihre Behinderung in Kauf nehmen. Um diesen behinderungsbedingten Nachteil auszugleichen, schafft die Sozialgesetzgebung die Voraussetzung besondere Leistungen und Hilfen zu erhalten. Um diese Leistungen zu erhalten, müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Die Mehrzahl dieser Nachteilsausgleiche erhalten jedoch nur schwerbehinderte Menschen, d.h. Menschen, die mindestens einen Grad der Behinderung von 50 haben und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind. Schwerbehinderte können zum Zweck der Parkerleichterung unter bestimmten Voraussetzungen einen Parkausweis beantragen.

Für Schwerbehinderte mit nachgewiesener außergewöhnlicher Behinderung (Eintrag vom Kreis Soest Abteilung Schwerbehindertenangelegenheiten „aG“ für außergewöhnlich Gehbehinderte bzw. „Bl“ für Blinde) kann ein Parkausweis für Schwerbehinderte ausgestellt werden (blauer Ausweis). Diese Parkerleichterung gilt im ganzen

Bundesgebiet und in allen anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und wird auch in den Mitgliedsstaaten des Internationalen Transportforums (ITF) anerkannt.

Schwerbehinderte ohne die Merkzeichen „aG“ oder „Bl“ im Schwerbehindertenausweis können unter bestimmten Voraussetzungen in einem eingeschränkten Umfang ebenfalls Parkerleichterungen erhalten (orangener Ausweis). Diese Parkerleichterung gilt im ganzen Bundesgebiet. Ist das Merkzeichen B nicht vorhanden, kann die Parkerleichterung nur für Nordrhein-Westfalen erteilt werden (Erlass III B3-78-12/6 des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30.11.2015).

Für detaillierte Informationen und die Beantragung eines Parkausweises wenden Sie sich an:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Verwaltungsgebäude Klusetor 19, 59555 Lippstadt
■ **Ansprechpartnerin: Frau Röper**
Tel. 02941 980-546, nicole.roeper@lippstadt.de

Merkzeichen „RF“

Dem schwerbehinderten Menschen mit dem Merkzeichen „RF“ im Ausweis wird auf Antrag bei der GEZ Köln (Gebühreneinzugszentrale) eine Ermäßigung der Rundfunkgebühren gewährt.

Neben den gesetzlich vorgegebenen Nachteilsausgleichen können auch private und öffentliche Veranstalter, wie z. B. Sportvereine, Menschen mit Behinderungen gegen Vorla-

ge des Schwerbehindertenausweises ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen u. ä. gewähren. Die Entscheidung hierüber liegt im Ermessen des Veranstalters.

Wenn Sie Fragen zu dem Thema Behinderung und Ausweis haben, können Sie sich an nachfolgend aufgeführte Institutionen wenden:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales
– Fachdienst Soziales und Integration
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
■ **Ansprechpartner: Frau Begger**
Tel. 02941 980-687
begger@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Kreis Soest, Nebenstelle Lippstadt

Beratung für Menschen mit Behinderung
Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt
■ **Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Heckhuis**
Tel. 02921 303184 oder 02921 303184
Behindertenberatung@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e.V.

Behindertenberatung
Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt
info@lebenshilfe-lippstadt.de
www.lebenshilfe-lippstadt.de
■ **Ansprechpartnerin: Frau Nicole Mitschus**
Tel. 02941 9670-28
n.mitschus@lebenshilfe-lippstadt.de
■ **Ansprechpartner: Herr Josef Pieper**, Tel. 02941 9670-16
j.pieper@lebenshilfe-lippstadt.de

Beratungsstellen

Schuldnerberatungsstelle

Kostenlose Beratung für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen bietet die

Arbeiterwohlfahrt – Schuldnerberatung

Beckumer Straße 14, 59555 Lippstadt

■ **Ansprechpartner:** Herr Kortmann-Albers

Tel. 02941 970116, sb@die-awo.de, www.die-awo.de

Beratungshilfe

Sollten Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, könnte Sie unter Umständen ein Prozess „teuer zu stehen“ kommen. In diesem Fall oder bei Rechtsberatungen haben Sie, sofern eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten wird, Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe.

Nähere Auskünfte dazu können Sie beim Amtsgericht einholen.

Amtsgericht Lippstadt

Lipperoder Straße 8, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 986-0, Fax 02941 986-902

poststelle@ag-lippstadt.nrw.de

www.ag-lippstadt.nrw.de

■ oder online auf dem Justizportal des Landes NRW

<https://www.justiz.nrw/BS/formulare/beratungshilfe>

Rentenberatung

Die Rentenberatung der Stadt Lippstadt informiert Sie zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung (Deutsche Rentenversicherung) und unterstützt Sie auf Wunsch bei der Vervollständigung Ihrer Rentenunterlagen sowie bei der Beantragung von Leistungen auf:

- Rente wegen Alters,
- Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit,
- Rente wegen des Todes von Familienangehörigen.

Ein Rentenantrag sollte zeitnah und rechtzeitig – bei einer Rente wegen Alters ca. vier bis fünf Monate vor dem Erreichen der Altersgrenze bzw. vor dem gewünschten Rentenbeginn – gestellt werden.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Rentenstelle

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

■ **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Claudia Kandulski, Tel. 02941 980-659

Frau Jeanette Fröhlich, Tel. 02941 980-660

■ **Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen:**

Mo., Di. 8.30–12.30 Uhr

Darüber hinaus können Sie sich natürlich auch jederzeit an Ihren Rentenversicherungsträger wenden. Adressen und Ansprechpartner finden Sie in Ihren Rentenunterlagen.

Rechtliche Betreuung

Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Behinderung Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise rechtlich nicht mehr eigenverantwortlich besorgen können und Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, kann die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung für Sie notwendig werden. Eine rechtliche Betreuung und die Bestellung eines rechtlichen Betreuers erfolgen durch das zuständige Amtsgericht/

Betreuungsgericht. Die Person des Betreuers soll in der Regel aus dem familiären oder sozialen Umfeld des Betroffenen ausgewählt werden. Nur dann, wenn aus bestimmten Gründen keine Angehörigen, Freunde, Bekannte oder Nachbarn als Betreuer tätig werden können, bestellt das Amtsgericht einen Mitarbeiter eines Betreuungsvereins oder einen Berufsbetreuer.

Weitere Informationen erteilen:



**ZUHÖREN
VERSTEHEN
DURCHSETZEN**

MICHAEL PETER DEMMER
Rechtsanwalt & Notar

Anwaltskanzlei und Notar in Bürogemeinschaft

**Demmer | Wallis
& Kollegen**

Fachanwalt für Arbeitsrecht | Fachanwalt für Sozialrecht
(Renten-, Krankenversicherungs- u. Pflegeversicherung)
Notar | Testamente | Vermögensübertragungen
Immobilienkäufe und -verkäufe | Erb- und Eheverträge

Ostwall 25 | 59555 Lippstadt | Tel: 02941 25 61 970 | Fax: 02941 25 61 975 | info@demmer-wallis.de | www.demmer-wallis.de

Amtsgericht Lippstadt – Betreuungsgericht

Lipperoder Straße 8, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 986-0, Fax 02941 986-273

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Betreuungsbehörde

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
www.lippstadt.de

Ansprechpartnerinnen:

Frau Susanne Adomat, Tel. 02941 980-684
susanne.adomat@lippstadt.de

Frau Sarah Vedder, Tel. 02941 980-683
sarah.vedder@lippstadt.de

Frau Jutta Voß-Ladzik, Tel. 02941 980-718
jutta.voss-ladzik@lippstadt.de

Frau Yvonne Kirchhoff, Tel. 02941 980680
yvonne.kirchhoff@lippstadt.de

Betreuungsvereine

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50/52, 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Frau Anja Balke

Tel. 02941 9734-0, balke@skm-lippstadt.de
www.skm-lippstadt.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Berit Stellmacher
Betreuungsverein Lippstadt

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

Mobil 0151 20353118

bstellmacher@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Haben Sie Interesse ehrenamtlich als Betreuer tätig zu werden? Wenden Sie sich gerne an die oben genannten Betreuungsvereine.

Folgende Broschüren wurden vom Bundesministerium der Justiz herausgegeben:

■ Broschüre „Betreuungsrecht“

■ Broschüre „Patientenverfügung“

Bundesministerium der Justiz

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11015 Berlin, www.bmj.de

Sicher ans Ziel

Sicher und vor allen Dingen bequem bringen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel ans Ziel. Die Deutsche Bahn AG kommt Ihnen mit der Bahncard entgegen. Wer unter welchen Voraussetzungen eine Bahncard erhalten kann und welche Vergünstigungen die Deutsche Bahn AG anzubieten hat, erfahren Sie bei der

Auskunft der Deutschen Bahn AG

im Hauptbahnhof, 59555 Lippstadt
Tel. 0800 1507090 (kostenlos), www.bahn.de

Das FlipBook zur Broschüre: » interaktiv » mobil » aktuell

Code scannen
online blättern

an@cos
Verlag und Werbeagentur

Folgen Sie uns auf

Das Smartphone zeigt eine Person in einem gelben Oberteil, die auf einem Stuhl sitzt, mit dem Text 'LIPPSTADT' und einem Logo.

Rechtliche Vorsorge

Rechtliche Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Niemand denkt gerne darüber nach, doch es kann jederzeit passieren: durch einen Unfall, eine schwere Erkrankung oder das Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ist man nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten wie gewohnt selbstverantwortlich zu regeln. Wenn Sie in einer solchen Situation wünschen, dass ein Mensch für Sie entscheidet, den Sie kennen und dem Sie uneingeschränkt vertrauen, dann müssen Sie das rechtzeitig „in Zeiten geistiger Frische“ mit einer vorsorgenden Verfügung bestimmen.

Eine vorsorgende Verfügung ist auch für Ihren Ehepartner, Lebenspartner oder Ihre Kinder erforderlich, wenn diese für Sie handeln sollen. Die vorgenannten Personen sind nicht „automatisch“ berechtigt, rechtsverbindliche Erklärungen oder Entscheidungen für Sie zu treffen.

Seit dem 01.01.2023 wurde für Eheleute und eingetragene Lebenspartner ein auf sechs Monate begrenztes „Notvertretungsrecht in gesundheitlichen Angelegenheiten“ eingeführt. Dadurch soll im Notfall eine schnelle ärztliche und pflegerische Versorgung sichergestellt werden.

Welche vorsorgenden Verfügungen gibt es?

1. Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein privatrechtlicher Vertrag, durch den Sie eine Vertrauensperson mit der Regelung Ihrer Angelegenheiten beauftragen, wenn Sie selbst in Folge von Unfall, Krankheit oder (altersbedingtem) Nachlassen der geistigen Kräfte dazu nicht mehr in der Lage sind. Sie

legen den Umfang der von Ihnen gewünschten Vertretung selbst fest.

2. Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den „Betreuungsfall“, in der Wünsche zur Person des vom Amtsgericht bestellten rechtlichen Betreuers und zur Führung der rechtlichen Betreuung geäußert werden können. Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn niemand da ist, dem Sie eine Vollmacht erteilen könnten oder wenn es andere Gründe für eine gerichtlich kontrollierte Regelung gibt.

3. Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Handlungsanweisung an Ihren zukünftig behandelnden Arzt für den Fall Ihrer Einwilligungsunfähigkeit. Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, ob und in welchem Umfang in bestimmten näher umrissenen Krankheitssituationen medizinische Maßnahmen eingesetzt oder unterlassen werden sollen.

- Aus Gründen der Klarheit und Beweiskraft sollten Sie die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung sowie die Patientenverfügung rechtzeitig und schriftlich abfassen. Ort, Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift dürfen keinesfalls fehlen.
- Die notarielle Beurkundung einer vorsorgenden Verfügung ist nicht allgemein vorgeschrieben. Möchten Sie, dass Ihr Bevollmächtigter mit der vorsorgenden Verfügung Immobiliengeschäfte tätigen kann, z.B. ein Haus oder eine Eigentumswohnung verkaufen, ist in der Regel zumindest eine öffentliche Beglaubigung der Unterschrift erforderlich. Gleiches gilt für Erklärungen gegenüber dem Handelsregister, eine evtl. Erbausschlagung oder für die Beantragung von Reisepass oder Personalausweis. Eine

öffentliche Beglaubigung der Unterschrift können die Betreuungsbehörde der Stadt Lippstadt oder Notare vornehmen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass von der Behörde in diesem Fall nicht geprüft wird, ob der Text der Vollmacht juristisch korrekt ist. Es wird lediglich beglaubigt, dass die Unterschrift vom Vollmachtgeber stammt. Soll der Bevollmächtigte berechtigt sein, ein Verbraucherdarlehen z. B. für eine Zwischenfinanzierung bei Umsiedlung in ein Heim aufzunehmen oder betreiben Sie ein Handelsgewerbe oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft, ist eine notarielle Beurkundung zwingend vorgeschrieben.

- Banken erkennen eine Vorsorgevollmacht in der Regel nur dann an, wenn Ihre Unterschrift bankintern bestätigt oder notariell beurkundet wurde. Viele Banken akzeptieren nur solche Vollmachten, die unter Verwendung der bankeigenen Vollmachtsformulare erstellt wurden. Lassen Sie sich vorab von Ihrer Bank beraten.
- Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können Sie im zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen Gebühr registrieren lassen.

Bundesnotarkammer

– Zentrales Vorsorgeregister –
Postfach 08 01 51, 10001 Berlin
www.vorsorgeregister.de

Weitere Informationen erteilen auch:

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50/52, 59555 Lippstadt

- **Ansprechpartnerin: Anja Balke**
Tel. 02941 9734-0, balke@skm-lippstadt.de
-

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Betreuungsverein Lippstadt

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

- **Ansprechpartnerin: Berit Stellmacher**
Mobil 0151 20353118
bstellmacher@diakonie-ruhr-hellweg.de
-

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Betreuungsbehörde

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

- **Ansprechpartnerin:**
Frau Sarah Vedder, Tel. 02941 980683
sarah.vedder@lippstadt.de, www.lippstadt.de
-

Bankvollmacht

Mit Ihrer Bank oder Sparkasse können Sie eine Vereinbarung treffen, dass zu Lebzeiten und/oder im Falle Ihres Todes alle Rechte aus Ihrem Spar- und/oder Girokonto unmittelbar auf eine Person Ihrer Wahl übergehen. Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrem Bankinstitut.

Testament und Todesfall

Erben und Vererben

Sie haben es selbst in der Hand, Ihre Vermögensnachfolge zu regeln. Es ist für viele kein leichter Gedanke: Was geschieht nach dem eigenen Tod mit dem Nachlass? Vielleicht fällt der Gedanke leichter, wenn man es damit auch den künftigen Erben leichter macht – und zu Lebzeiten Klarheit schafft. Klare Regelungen können helfen, später Streit und

Ärger zwischen den Erben zu vermeiden. Zum Vermögen gehört heute übrigens nicht nur Geld oder Eigentum, sondern auch Ihr digitaler Nachlass: E-Mail-Konten, Mitgliedschaften in sozialen Netzwerken und bei Online-Diensten. Und für alles gilt: Je besser Sie hier vorsorgen, umso leichter machen Sie es Ihren Erben und Erben. Zunächst sollten Sie klären, wer erben soll. Wem möchten Sie etwas hinterlassen – und was? Soll es ein Testament geben, oder einen Erbvertrag? Möchten Sie eine vertrauenswürdige Person als Testamentsvollstrecker ernennen?



ELISABETH BOODES
Rechtsanwältin

**Fachanwältin für
Erbrecht**

**Zert. Testaments-
vollstreckerin (AGT)**

- Unterstützung für Privatpersonen, Vereine und Organisationen bei der Abwicklung von Nachlässen
- Individuelle Nachlassplanung unter Berücksichtigung privater und wirtschaftlicher Strukturen
- Vertretung in erbrechtlichen Angelegenheiten



**Wir stehen auch für
Vorträge zur Verfügung.**

Streit vermeiden * Werte erhalten
letzte Wünsche zuverlässig umsetzen



N I E S T E G G E
Rechtsanwälte und Notare

Wir verstehen Sie recht

Mühlenweg 3 02941/979837
59555 Lippstadt niestegge.de

Informieren Sie sich darüber wer in der gesetzlichen Erbfolge erbt,

- worauf bei einem Testament oder Erbvertrag zu achten ist,
- wer Pflichtteilsansprüche geltend machen kann
- und welche steuerlichen Belastungen auf die Erben zukommen können.

Das Erbrecht ist komplex, und jede familiäre Situation ist anders. Oft ist es ratsam fachkundigen Rat einzuholen – bei einer Anwältin, einem Anwalt, einer Notarin, einem Notar oder einer Rechtsberatungsstelle.

Einen guten Einstieg in das Thema Erbangelegenheiten vermittelt die Broschüre „Erben und Vererben“ – Informationen und Erläuterungen zum Erbrecht des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz
www.Publikationen-bundesregierung.de

Beratung zum Thema bietet auch die

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Lippstadt

Woldemei 36–38, 59555 Lippstadt

Tel. 0211 54222211, www.verbraucherzentrale.nrw

Literatur zu diesem Thema finden Sie in der

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 980-240

stadtbuecherei@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–13.00 Uhr

Informationen rund um das Thema „Trauerfall und Bestattung“

Der Tod eines Angehörigen trifft die Familie oft völlig unvorbereitet. Die nächsten Tage und Wochen sind für die Hinterbliebenen in der Regel eine Phase der großen Trauer. In dieser emotionalen Ausnahmesituation sind viele überfordert und wissen nicht, was zu tun ist. Doch auch in dieser Zeit ist es wichtig, dass einige Dinge erledigt werden. Eine Checkliste für den Todesfall ist daher sehr hilfreich, damit Hinterbliebene den Überblick bewahren und Schritt für Schritt nachverfolgen können, was bei einem Todesfall zu tun ist.

Hinweise für Angehörige im Trauerfall:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- nächste Angehörige unterrichten
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)
- Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt
- Organisation der Beerdigung
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse)
- Abgabe des Testamentes beim Nachlassgericht
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat
- Hinterbliebenenrente beantragen



Raum für Besinnung.

Bestattungen in Memoriam-Gärten und in NaturRuh • Grabgestaltung und Grabpflege
Seit 1946 Ihr Friedhofsgärtner in Lippstadt



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
Germaniastraße 53 - 44379 Dortmund
Telefon: 0231 96101432

**Blumenhaus
Klingler**

Am Friedhof 1 - 59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 60 260
www.Blumenhaus-Klingler.de

Friedhof
Floristik
Garten



Unser Treuhandpartner:
Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH



Portal Hauptfriedhof



Hauptfriedhof Urnenstelen



Rasengrabfeld

Der Bundesverband Deutscher Bestatter stellt eine Checkliste und Informationen zur Verfügung. www.bestatter.de

Beratung durch die Friedhofsverwaltung schon vor dem Trauerfall

Die Mitarbeiterinnen der städtischen Friedhofsverwaltung stehen Ihnen gerne persönlich für die Beantwortung sämtlicher Fragen rund um das Thema Friedhöfe, Grabarten, Beisetzung und Friedhofsgebühren zur Verfügung.

Auskünfte können direkt am Telefon erteilt werden. Es ist nicht notwendig persönlich zur Friedhofsverwaltung zu kommen. Wenn dennoch ein persönliches Gespräch erforderlich sein sollte, Sie aber z. B. nicht mobil sind, berät Sie auf Wunsch eine Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung bei Ihnen zu Hause.

So erreichen Sie die Friedhofsverwaltung:

Stadt Lippstadt

Fachdienst Fachdienst Grünflächen, Spielen und Sport
Ostwall 1, 59555 Lippstadt

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr, Do. 14.30–17.30 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Vereinbarung

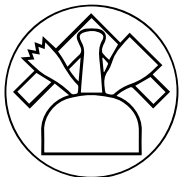
Ansprechpartnerinnen:

Frau Giunta, Tel. 02941 980-430
Frau Klotz, Tel. 02941 980-498

Sie finden alle relevanten Informationen auch im Internet unter <https://www.lippstadt.de/stadthaus/schnellgefunden/friedhoeft-und-bestattungen>

JULIAN SCHULTE

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



- **Grabsteine**
- **Restaurierungen**

Am Friedhof 3 · 59555 Lippstadt
Telefon: (0 29 41) 6 03 95
steinmetz.schulte@web.de

Branchenverzeichnis

Branchen	Seite	Branchen	Seite	Branchen	Seite
Alltagsbegleitung.....	66, 68	Hausnotruf.....	2, 68	Rechtsberatung.....	84, 88
Alten- und Pflegeheime		Hauswirtschaftshilfe.....	66, 68	Rehatechnik.....	66
.....	4, 43, 47, 48, 71, 92	Immobilienberatung.....	4, 50	Sanitätshaus.....	66
Ambulante Pflege.....	68	Krankenhaus.....	75	Sauna.....	16
Apotheken.....	6	Kreditinstitut.....	79	Schwimmbad.....	16
Augenärzte.....	6	Kurzzeitpflege.....	47, 70, 71, 92	Seniorenheime..	4, 43, 47, 48, 71, 92
Bank.....	79	Medizintechnik.....	66	Seniorenresidenz.....	92
Betreuungsdienst.....	66	Mieterbund.....	50	Seniorenwohnungen.....	43, 44, 70
Bildungsangebote.....	13	Mobilität.....	14, 27	Steinmetz.....	90
Demenzbetreuung.....	4, 48, 71	Musiktherapie.....	54	Sportverein.....	15
Dentallabor.....	6	Notariat.....	84	Tagespflege.....	48, 68, 70
Entspannungstherapie.....	54	Palliativpflege.....	70	Taxiunternehmen.....	14
Ergotherapie.....	6	Öffentlicher Nahverkehr.....	27	Tischlerei.....	21
Essen auf Rädern.....	68	Politische Parteien.....	30	Verhinderungspflege.....	68, 71, 92
Floristik.....	89	Presse.....	10	Versicherung.....	50
Freizeitangebote.....	13, 16, 54	Radiologie.....	61	Wohnungsbau.....	46
Grabpflege.....	89	Raumausstattung.....	22	Zeitungsverlag.....	10

IMPRESSUM

Herausgeber



Verlag und Werbeagentur

anCos Verlag GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche

Tel. 05461/88266-0 | Fax 05461/88266-11

info@ancos-verlag.de | www.ancos-verlag.de

HRB 18902 | Amtsgericht Osnabrück

UST-IdNr.: DE204942896

Geschäftsführung: Christina Vettor



© 2026 anCos Verlag GmbH | 7. Auflage

Redaktion

Amtlicher Teil: Stadt Lippstadt

Anzeigenteil: anCos Verlag GmbH

Fotos und Grafiken: Stadt Lippstadt, Titelbild:

© Lumos sp – stock.adobe.com, Ingeborg Motog,
Herbert Polder, Der Patriot, Gesundheitszentrum
Bad Waldliesborn, Ute Scherberich-Rodriguez,
Rita Lemke, Dieter Dreier, anCos Verlag GmbH, ccvi-
sion.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Titel, Um-
schlaggestaltung sowie Konzeption und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser
Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder Übersetzungen sind – auch auszugs-
weise – nicht gestattet. Bei der Erstellung der Broschü-
re wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für
die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine
Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind
ausgeschlossen.

Kommunales Marketing

seit 1997

Jetzt folgen auf:



**Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege**



RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim

„Gemeinschaft leben“



Residenz • Eichenweg 1
59556 Bad Waldliesborn

Tel.: 0 29 41 / 94 26 0
www.residenz-seniorenheim.de

Residenz-Video
im Internet



Wir beraten Sie gern !

Walkenhaus

Gute Pflege und ein Lächeln

Die exklusive Einrichtung
für gehobene Ansprüche

**Vollstationäre und
Kurzzeitpflege
in Bad Waldliesborn**



Walkenhaus Seniorenheim
Leitung Dr. Martin Krane
Walkenhausweg 1
59556 Bad Waldliesborn
Tel. (0 2941) 15 00 20
www.walkenhaus.org

Unser Video
im Netz!



Unser Sinnespark!